G. Hansen'i

Tallinna linna arhiiwi kataloog

Teine, ümbertöötatud ja täiendatud wäljaanne
korraldanud
linna arhiwaar O. Greiffenhagen

III. jagu: ürikute regestid ja registrid.

Tallinn 1926
Eestimaa Trükikoja Aktsia-Selts (end. J. H. Gressel).

Katalog des Revaler Stadtarchivs

Von Stadtarchivar G. Hansen †

Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage
herausgegeben von
Stadtarchivar O. Greiffenhagen

III. Abteilung: Urkunden-Regesten u. Register.

Reval 1926
Estländische Druckerei Aktien-Gesellschaft (vorm. J. H. Gressel).

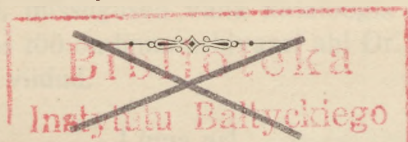
G. Hansen'i

Tallinna linna arhiiwi kataloog

Teine, ümbertöötatud ja täiendatud wäljaanne
korraldanud
linna arhiwaar **O. Greiffenhagen**

III. jagu: ürikute regestid ja registrid.

Tallinn 1926
Eestimaa Trükikoja Aktsia-Selts (end. J. H. Gressel).



Katalog des Revaler Stadtarchivs

Von Stadtarchivar **G. Hansen** †

Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage
herausgegeben von
Stadtarchivar **O. Greiffenhagen**

III. Abteilung: Urkunden-Regesten und Register.

Reval 1926
Estländische Druckerei Aktien-Gesellschaft (vorm. J. H. Gressel).

Käesoleva 3. osaga on 1923 a. alatud Tallinna linna arhiivi kataloogi uus väljaanne lõpule viidud.

See vihk sisaldab peaasjalikult keskaja ürikute regestid kuni 1375 aastani, millised olid vana kataloogis osalt vigadega, osalt üldse puudusid. Praegu pole veel võimalik regestid kaugemale, kui 1375 a. kokkuseada. Peale regestide sisaldab vihk veel registrid, mis kataloogi käsitamist lihtsustavad: koha-, isikute- ja asjade registrid, missugused vana kataloogis puudusid.

See vaevarikas töö on linna arhivaari abi Dr. Paul Johansen'i poolt täide viidud.

Linna arhivaar **O. Greiffenhagen.**

Tallinnas, okt. 1926 a.

Mit dem vorliegenden 3. Heft ist die 1923 begonnene Neuherausgabe des Kataloges des Revaler Stadtarchivs zum Abschluß gebracht.

Das Heft enthält vor allem Regesten der mittelalterlichen Urkunden bis 1375, die in dem alten Kataloge zum Teil fehlerhaft, zum Teil überhaupt nicht enthalten waren. Von einer Fortführung der Regesten über das Jahr 1375 hinaus mußte vorläufig abgesehen werden. Ferner enthält das Heft umfassende Register, die die Handhabung des Kataloges bedeutend erleichtern: Orts-, Personen- und Sachregister, die dem alten Kataloge fehlten.

Die mühevolle und viel Geduld erfordernde Arbeit ist vom Archivassistenten Dr. Paul Johansen geleistet worden.

Stadtarchivar **O. Greiffenhagen.**

Reval, im Oktober 1926.

Urkunden-Regesten bis zum Jahre 1375.

Neu bearbeitet von Dr. P. Johansen.

Vorbemerkung. Nicht aufgenommen sind die Eintragungen der Pfand-, Denkel- und Erbebücher, sowie manche andere Aufzeichnungen, die nicht als „Urkunden" oder Briefe betrachtet werden können. Im übrigen ist aber versucht worden, möglichst alles, was sich im Stadtarchive bis z. J. 1375 fand, anzuführen. Von den registrierten Urkunden sind 38 noch ungedruckt (Nr. Nr. 161, 176, 180, 181, 183, 184, 186, 188, 201, 206, 218, 220, 222—225, 227—229, 231, 232, 238, 239, 260, 263, 281, 283, 297, 298, 312, 313, 327, 329, 330, 334, 335, 336, 356); 73 waren nur aus Regesten bekannt. Sieben Urkunden (Nr. Nr. 74, 113, 197, 244, 273, 319, 322) habe ich nicht auffinden können, was nicht ausschließt, daß sie dennoch vorhanden sind. Die Umdatierungen finden sich zum Schluß der Reihe nach aufgezählt. Hrn. Prof. L. Arbusow bin ich für einige wertvolle Hinweise dankbar verpflichtet. An Abkürzungen wurde benutzt: AR = Akten u. Rezesse der livld. Ständetage, herg. v. O. Stavenhagen; Beitr. = Beiträge zur Kunde Est-, Liv- u. Kurlands; Bf. = Bischof; FMU = = Finlands Medeltids Urkunder, herg. v. R. Hausen, 1910 ff.; „Hansen" = = der alte Katalog des Stadtarchivs, Reval 1896; HR = Hanserezesse 1870 ff.; HUB = Hansisches Urkundenbuch 1876 ff.; Kg. = König; Kop. = Kopie; Lat. Orig. a. Pap. oder Perg. = Lateinisches Original auf Papier od. Pergament; Niedd. = Niederdeutsch; o. D. = ohne Datum; o. O. = ohne Ortsangabe; o. T. = ohne Tagesangabe; Reg. = Regest; Sieg. = Siegel; UB = Liv-, Est- u. Kurld. Urkundenbuch, 1853 ff.

1. 1233 Nov. 20. o. O. Heinrich, Römischer König, trägt den Kaufleuten in Lübeck, Gotland und Livland auf, den Bischof Hermann von Dorpat zu unterstützen. Lat. Kop. a. Pap., beglaubigt vom Notar Conradus Rusopp (als Schreiber des Bischofs von Dorpat bekannt 1475—94). UB I, 129.

2. 1237 o. T. Reval. Bf. Wilhelm von Modena, päpstlicher Legat, hebt das in Liv- und Estland geltende Verbot der Vergabung von Immobilien an die Kirche und an milde Stiftungen auf, empfiehlt dabei allen Gläubigen das Revaler Leprosorium. Lat. Orig. a. Perg., Siegel abgefallen. UB I, 148.

3. 1248 Mai 15. Vordingborg. Erik Plovpenning, Kg. v. Dänemark, bestätigt der Stadt Reval die von Kg. Waldemar II ihr verliehenen Freiheiten und gestattet ihr den Gebrauch des Lübischen Rechts. Lat. Kop. a. Perg. im Transsumt von 1347 (Nr. 168). UB I, 199.

4. 1255 Aug. 16. Söborg. Christoph I, Kg. v. Dänemark, bewilligt allen, die sich in Reval niederlassen wollen, den Gebrauch

des Lübischen Rechts. Lat. Orig. a. Perg., anhängend das beschädigte Siegel aus grünem Wachs an gelben und roten Seidenfäden. UB I, 284.

5. 1257 Sept. 16. Ribe. Christoph I, Kg. v. Dänemark, bestätigt den Bewohnern Revals das Lübische Recht, wie es der angefügte (vom Aug. 1257 in Lübeck datierte) Kodex näher ausweist. Lat. Orig. a. Perg., Siegel abgefallen; vgl. Codices 5. UB I, 315 u. Bunge, Quellen des Revaler Stadtrechts I, 1—39.

6. 1262 Dez. Viborg („Fybergh"). Margareta, Königin v. Dänemark, schützt die Dominikaner in Reval im Besitze ihrer Weiden und Wiesen. Lat. Kop. a. Pap. aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts, enthalten in B. k. 1. UB I, 370.

7. 1264 Okt. 5. Lund. Erik Klipping, Kg. v. Dänemark, bestätigt den Dominikanermönchen ihre Besitzungen in Reval. Lat. Kop. a. Pap., wie oben. UB I, 382.

8. 1265 Aug. 10. Ringsted. Erik Klipping, Kg. v. Dänemark, bestätigt den Bürgern Revals die Grenzen ihrer Viehweiden. Lat. Orig. a. Perg. mit gut erhaltenem Siegel aus farblosem Wachs an roten und grünen Seidenfäden. UB I, 388.

9. 1265 Aug. 13. Roskilde. Margareta, Königin v. Dänemark, beauftragt mehrere estländische Vasallen mit der Abgrenzung der Viehweiden Revals. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel aus farblosem Wachs am Pergamentstreifen fast völlig zerstört. UB I, 389.

10. 1265 Aug. 13. Roskilde. Margareta, Königin v. Dänemark, normiert das Münz- und Gewichtwesen in Reval. Lat. Orig. a. Perg. mit beschädigtem Siegel aus farblosem Wachs an roten, gelben und grünen Seidenfäden. UB I, 390.

11. [1265 Herbst.] Aalborg. Margareta, Kgin. v. Dänemark, fordert den Revaler Rat auf, die Stadt bald möglichst zu befestigen. Lat. Orig. a. Perg. mit zerstückeltem Siegel aus farblosem Wachs am Pergamentstreifen. UB I, 468. Zur Datierung: Kästner, Das refundierte Bistum Reval, S. 57.

12. [1265 Herbst.] Aalborg. Margareta, Kgin. v. Dänemark, befiehlt den königlichen Vasallen in Reval für die Befestigung der Stadt Sorge zu tragen. Lat. Orig. a. Perg. mit zerstückeltem Siegel aus farblosem Wachs am Pergamentstreifen. UB I, 469. Zur Datierung, vgl. oben.

13. 1266 Mai 13. Roskilde. Margareta, Kgin. v. Dänemark, bestätigt der Stadt Reval den Gebrauch des Lübischen Rechts. Lat. Orig. a. Perg. mit zerstückeltem Siegel an roten und gelben Seidenfäden. UB I, 395.

14. 1273 Aug. 29. Nyköbing. Margareta, Kgin. v. Dänemark, bestätigt der Stadt Reval das Lübische Recht und bestimmt die Buße für Verwundungen. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Siegel aus grünem Wachs an roten Seidenfäden. UB I, 435.

15. 1273 Sept. 20. Nyköbing. Margareta, Kgin. v. Dänemark, bestätigt allen, welche Reval besuchen, die ihnen von den dänischen Königen erteilten Freiheiten. Lat. Orig. a. Perg. mit beschädigtem Siegel aus grünem Wachs an roten Seidenfäden. UB I, 436.

16. 1273 Okt. 10. Horsens. Erik Klipping, Kg. v. Dänemark, bestätigt der Stadt Reval ihre Freiheiten und das Lübische Recht. Lat. Orig. a. Perg. mit zerbröckeltem Siegel aus grünem Wachs an roten und gelben Seidenfäden. UB I, 437.

17. 1273 Okt. 10. o. O. Erik Klipping, Kg. v. Dänemark, bestätigt allen, welche Reval besuchen, die ihnen von den dänischen Königen erteilten Freiheiten. Lat. Orig. a. Perg. mit zerbröckeltem Siegel aus grünem Wachs an roten und gelben Seidenfäden. *Reg.* UB I, Reg. 496 und Beitr. II, S. 177, Nr. 9.

18. [1278] Okt. Viborg. Margareta, Kgin. v. Dänemark, befiehlt dem Hauptmann H[eilardus] und allen Vasallen des Königs in Reval die Brüder des St. Johannis-Siechenhauses in ihren Rechten und Freiheiten nicht zu schmälern. Lat. Orig. a. Perg. mit stark beschäd. Sieg. aus farblosem Wachs am Pergamentstreifen. *Reg.* Beitr. II, S. 179, Nr. 17. Daß unter dem Hauptmann „H." Eilard v. Oberch zu verstehen ist, der 1279 März 5. im Kampfe gegen die Litauer fiel, wird aus den nachfolgenden Urkunden Nr. 24 u. 26 klar. Die Namensform Heilard für Eilard findet sich z. B. auch im Liber census Daniae, pag. 43 a und 44 b.

19. 1279 Juni 29. Nyköbing. Erik Klipping, Kg. v. Dänemark, bestätigt dem Spital der Aussätzigen zu St. Johannis bei Reval den Besitz der Mühle, die es von alters her besessen. Lat. Orig. a. Perg. mit stark beschäd. Sieg. aus grünem Wachs an roten u. grünen Seidenfäden. *Reg.* Beitr. II, S. 177, Nr. 11.

20. 1279 Juni 29. Nyköbing. Margareta, einst Kgin. v. Dänemark, bestätigt dem St. Johannis-Spital zu Reval den Besitz der Mühle, die es von alters her besessen. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Siegel aus grünem Wachs an roten und gelben Seidenfäden. *Reg.* Beitr. II, S. 178, Nr. 12.

21. 1279 Juli 24. Nyköbing. Margareta, einst Kgin. v. Dänemark, reserviert den Bürgern Revals das Recht des Kleinhandels mit Tuch in der Stadt. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Siegel aus farblosem Wachs an grünen und roten Seidenfäden. UB I, 463.

22. 1279 Juli 30. Roskilde. Erik Klipping, Kg. v. Dänemark, behält den Bürgern Revals das Recht des Kleinhandels mit Tuch in der Stadt vor. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Sieg. aus grünem Wachs an roten, grünen und gelben Seidenfäden. *Reg.* Beitr. II, S. 178, Nr. 14.

23. [1279 Ende oder 1280 Anfang.] o. D. u. O. Das Revaler Domkapitel bittet den Bischof K[atillus] von Åbo um Unterstützung bei der Sammlung von Almosen für das Spital in Reval. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Sieg. des Domkapitels aus farblosem Wachs am Pergamentstreifen. UB I, 400; zur Datierung: UB III, Reg. 525 a, S. 32.

24. 1280 Juli 29. Nyköbing. Margareta, einst Kgin. v. Dänemark, gibt dem St. Johannis-Siechenhause zu Reval das Land in Patek, das ihm vom Hauptmanne Eylardus genommen worden war (terram quandam in Patek, quam sibi dominus Eylardus quondam capitaneus Estonie minus iuste dinoscitur abstulisse), wieder zurück. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Siegel aus grünem

Wachs an roten, grünen und gelben Seidenfäden. *Reg.* Beitr. II, S. 178, Nr. 15. Hochdeutsch UB VI, 2754.

25. 1280 Aug. 9. o. O. Margareta, Kgin. v. Dänemark, erläßt der Stadt Reval auf vier Jahre die Rente von der Münze, den Krügen und der Vogtei. Niedd. Übersetzung a. Pap. aus dem 15. Jahrhundert. UB I, 464.

26. 1280 Aug. 10. Odense. Erik Klipping, Kg. v. Dänemark, gibt dem St. Johannis-Spital zu Reval das Land in Patek, das ihm vom Hauptmanne Eylardus genommen worden war, wieder zurück. Lat. Orig. a. Perg. mit zerbröckeltem Sieg. aus grünem Wachs an roten und grünen Seidenfäden. *Reg.* Beitr. II, S. 178, Nr. 16. UB VI, Reg. 527a, S. 25.

27. [um 1280.] o. D. u. O. Margareta, einst Kgin. v. Dänemark, gebietet den Äbten von Falkenau, Dünamünde und Gotland von den Höfen ihrer Klöster in der Stadt Reval die üblichen Steuern zu entrichten. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Sieg. aus farblosem Wachs am Pergamentstreifen. UB I, 470.

28. [um 1280.] o. D. Nyborg. Erik Klipping, Kg. v. Dänemark, gebietet den Äbten von Falkenau, Dünamünde und Gotland von den Höfen ihrer Klöster in der Stadt Reval die üblichen Steuern zu entrichten. Lat. Kop. a. Perg. im Transsumt von 1320 (Nr. 59), 1347 (Nr. 168) und 1379 (Hansen, Katalog, S. 271, 7). *Reg.* UB I, Reg. 533 u. Beitr. II, S. 179, Nr. 19.

29. 1282 Juli 2. Roskilde. Erik Klipping, Kg. v. Dänemark, verbietet den fremden Kaufleuten den Kleinhandel in Reval. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Siegel aus grünem Wachs an gelben und roten Seidenfäden. UB I, 478.

30. 1282 Juli 22. Nyköbing. Margareta, einst Kgin. v. Dänemark, befiehlt den Besitzern der Äcker innerhalb der Revaler Stadtmark die Umfriedungen und Zäune derselben vor dem nächsten Martinstage (Nov. 11) zu entfernen. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Siegel aus farblosem Wachs am Pergamentstreifen. UB I, 480.

31. 1282 Juli 29. Nyborg. Erik Klipping, Kg. v. Dänemark, befiehlt den Besitzern der Äcker in der Mark des Schlosses und der Stadt Reval die Umfriedungen derselben vor dem nächsten Martinstage zu beseitigen. Lat. Orig. a. Perg. mit zerbröckeltem Sieg. aus farblosem Wachs am Pergamentstreifen. *Reg.* UB I, Reg. 547; Beitr. II, S. 181, Nr. 24.

32. 1282. o. T. u. O. Niederdeutscher Kodex des Lübischen Rechts für Reval, auf Bitten Kg. Erik Klippings und seiner Mutter, Kgin. Margareta, angefertigt. Niedd. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen, die gelben und roten Seidenfäden noch vorhanden. Vgl. Codices 6. Bunge, Quellen des Revaler Stadtrechts I, S. 40—71.

33. 1283 Juni 30. Taarnborg. Erik Klipping, Kg. v. Dänemark, verleiht dem Bischof von Reval, Johannes, einen Platz zur Erbauung einer Mühle am Bache Haryenpe, neben der Mühle des Herrn Sygfridus de Prakle. Lat. Kop. a. Perg., von der Hand des zweiten Revaler Ratsschreibers (1333—58). Gedruckt und reproduziert in: Die Baltische

Papierindustrie: Aus alter Zeit, von Stadtarchivar O. Greiffenhagen, S. 17, Reval 1922. *Reg.* Beitr. II, S. 181, Nr. 25.

34. 1284. o. T. Reval. Johannes, Bischof von Reval, und sein Domkapitel überlassen den Bürgern von Reval die geistlichen Rechte, wie die Lübecker sie ausüben. Lat. Orig. a. Perg. mit a) dem Siegel des Bischofs, leicht beschädigt, aus farblosem Wachs am Pergamentstreifen und b) dem Sieg. des Domkapitels, fast zerstört, aus farbl. Wachs am Pergstr. UB I, 488.

35. 1288 Juni 24. Nyköbing. Erik Menved, Kg. v. Dänemark, bestätigt mit Zustimmung seiner Mutter die Privilegien der Stadt Reval. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Sieg. aus grünem Wachs an roten und gelben Seidenfäden. UB I, 523.

36. 1295 März 1. Roskilde. Erik Menved, Kg. v. Dänemark, bestätigt den Dominikanern ihre Besitzungen in Reval. Lat. Kop. a. Pap. aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts in B. k. 1. UB I, 558.

37. 1297 Juni 17. Roskilde. Erik Menved, Kg. v. Dänemark, verleiht den Bürgern Revals die Freiheit vom Strandrechte in seinem Reiche. Lat. Orig. a. Perg., das Sieg. abgefallen, die schwarzen, roten und gelben Seidenfäden noch vorhanden. UB I, 564.

38. 1297 Juni 17. Roskilde. Erik Menved, Kg. v. Dänemark, erläßt eine Verordnung, die Getreideausfuhr aus Estland betreffend. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. großem Siegel aus farblosem Wachs an schwarzen, roten u. gelben Seidenfäden. UB I, 565.

39. 1297 Juni 17. Roskilde. Erik Menved, Kg. v. Dänemark, erläßt eine Verordnung, die Waldnutzung auf den Inseln Nargen, Wulf und Karlos (Nargheten, Wluesöö, Blotekarl et Rughenkarl) betreffend. Lat. Kop. a. Perg. im Transsumt von 1347 (Nr. 168). UB I, 566.

40. 1304 Aug. 25. Roskilde. Erik Menved, Kg. v. Dänemark, verlehnt Winandus de Stantforde die Mühle, welche dieser von Johannes de Hyldensem gekauft hat. Lat. Orig. a. Perg. mit zerbrochenem großen Sieg. des Königs aus grünem Wachs an roten u. gelben Seidenfäden. UB II, 612.

41. 1310 Sept. 16. Reval. Johannes Canne, vom dän. Könige nach Estland entsandt, trifft Anordnungen hinsichtlich der Erweiterung der Stadt Reval und ihrer Befestigungen. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. UB II, 632.

42. 1311 März 21. Nyborg. Erik Menved, Kg. v. Dänemark, erteilt den Bürgern Revals die Genehmigung zur Anlage näher bestimmter Befestigungen. Lat. Orig. a. Perg. mit zerbröckeltem Sieg. aus farblosem Wachs an roten u. schwarzen Seidenfäden. UB II, 634.

43. 1311 März 30. Lübeck. Erik, Herzog Waldemars von Jütland Sohn, verspricht dem lübischen Bürger Johannes de Verden 68 Faß Butter zu bezahlen, die sein Vater ihm schuldig, falls derselbe inzwischen sterben sollte. Datum Lubeck anno domini M. CCC. undecimo proxima feria tertia ante dominicam Palmarum. Lat. Kop. a. Perg. im Transsumt von 1366 (Nr. 280). *Reg.* Hansen. S. 261 (6).

44. 1313 Mai 15. Wosel. Heinrich, Bf. v. Reval, Hartung, Bf. v. Ösel und Ago Saxison, Hauptmann v. Reval, die Öselschen und Dänischen Vasallen und die Revaler Bürger ersuchen den livl. Ordensmeister mit der Stadt Riga Frieden zu schließen. Lat. Orig. a. Perg., von 4 Siegeln nur das revalsche erhalten, aus farblosem Wachs am Pergamentstreifen, beschädigt. UB II, 644.

45. 1313 Mai 15. Wosel. Wie oben Nr. 44. Lat. Orig. a. Perg., von vier Siegeln erhalten dasjenige des Bischofs v. Reval, des Bfs. v. Ösel und dasjenige der Stadt Reval. UB II, 645.

46. 1314 Febr. 17. Dorf Maydele. Johannes de Revalia, Ritter, und seine Söhne schenken den Franziskanern zu Riga eine Hofstätte in Reval. Lat. Orig. a. Perg., von 5 Siegeln 4 beschädigte aus rotem Wachs anhängend. UB II, 648.

47. 1314 Mai 15. Reval. Johannes, Dekan, und das ganze Kapitel der Revaler Kirche sowie Bernhard, Prior, und der ganze Konvent der Dominikaner zu Reval transsumieren die Urk. Nr. 4. Lat. Orig. a. Perg. mit den wohlerhaltenen Siegeln des Kapitels und der Dominikaner. *Reg.* Beitr. II, S. 183, Nr. 34.

48. 1314 Mai 15. Reval. Transsumt der Urk. Nr. 35, wie oben. Lat. Orig. a. Perg., die beiden Siegel leicht beschädigt. *Reg.* Beitr. II, S. 183, Nr. 33.

49. 1315 Mai 18. Reval. Johannes, Dekan, und das ganze Kapitel der Revaler Kirche sowie Arnold, Prior, nebst dem Konvente der Dominikaner zu Reval transsumieren die Urkunden Nr. Nr. 11 u. 12. Lat. Orig. a. Perg., von zwei Siegeln nur das des Kapitels leicht beschädigt erhalten. *Reg.* Beitr. II, S. 184, Nr. 35.

50. [zwischen 1316 und 1322] Febr. 3. Fellin. Der livl. Ordensmeister G[erhard] schreibt an den Revaler Rat wegen der sich in Estland aufhaltenden Räuber und Vagabunden. Lat. Orig. a. Perg. mit briefschließendem zerbröckeltem Sieg. des Meisters aus rotem Wachs. UB I, 594. Zur Datierung: Est- und Livländ. Brieflade IV, S. 23.

51. 1319 Mai 12. Reval. Arnold, Prior, und der ganze Konvent der Dominikaner zu Reval transsumieren die Urk. Nr. 8. Lat. Orig. a. Perg. mit stark beschäd. Sieg. *Reg.* Beitr. II, S. 184, Nr. 36.

52. 1319 Mai 12. Reval. Transsumt der Urk. Nr. 9, wie oben. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Sieg. *Reg.* Beitr. II, S. 184, Nr. 37.

53. 1319 Mai 12. Reval. Transsumt der Urk. Nr. 14, wie oben. Lat. Orig. a. Perg. *Reg.* Beitr. II, S. 184, Nr. 38.

54. 1319 Mai 12. Reval. Transsumt der Urk. Nr. 15, wie oben. Lat. Orig. a. Perg. *Reg.* Beitr. II, S. 184, Nr. 39.

55. 1319 Mai 12. Reval. Transsumt der Urk. Nr. 16, wie oben. Lat. Orig. a. Perg. *Reg.* Beitr. II, S. 184, Nr. 41.

56. 1319 Mai 12. Reval. Transsumt der Urk. Nr. 17, wie oben. Lat. Orig. a. Perg. *Reg.* Beitr. II, S. 184, Nr. 40.

57. 1320 Mai 7. Reval. Johannes, Ökonom der Revaler Kirche, und das ganze Kapitel, sowie Prior und Konvent der Dominikaner

zu Reval transsumieren die Urk. Nr. 14. Lat. Orig. a. Perg. mit schön erhaltenem Siegel des Domkapitels, das andere Sieg. abgefallen. *Reg.* Beitr. II, S. 184, Nr. 42.

58. 1320 Mai 7. Reval. Transsumt der Urk. Nr. 16, wie oben. Lat. Orig. a. Perg., nur das Sieg. des Kapitels erhalten. *Reg.* Beitr. II, S. 185, Nr. 43.

59. 1320 Mai 7. Reval. Transsumt der Urk. Nr. 28, wie oben. Lat. Orig. a. Perg., das Sieg. der Dominikaner zerbröckelt, das des Kapitels erhalten. *Reg.* Beitr. II, S. 185, Nr. 44.

60. [1320] Juli 1. Saksköbing. Christoph II, Kg. v. Dänemark, bittet den Revaler Rat um Abfertigung von Bevollmächtigten aus seiner Mitte zur Erledigung einer Angelegenheit, da Wenemer Hollere nicht mit den nötigen Vollmachten versehen sei. Lat. Orig. a. Perg. mit briefschließendem Sekret des Königs aus grünem Wachs. HUB II, 363.

61. 1321 Juni 11. Vordingborg. Christoph II, Kg. v. Dänemark, bestätigt den Bürgern Revals ihre Freiheiten und Rechte, die sie zu Zeiten seines Bruders, Kg. Eriks, besessen. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Siegel aus gelbem Wachs an gelben und roten Seidenfäden. UB II, 681.

62. 1321 Juni 11. Vordingborg. Christoph II, Kg. v. Dänemark, allen in Estland Verweilenden: bestätigt den Bürgern Revals ihre Freiheiten und Rechte, die sie zur Zeit König Eriks, seines Bruders, besessen. Lat. Orig. a. Perg. mit zerbröckeltem Siegel aus farblosem Wachs an roten Seidenfäden. *Reg.* Beitr. II, S. 185, Nr. 47.

63. 1322 Febr. 3. Riga. Johannes Keypape, Vogt, und der Rat der Stadt Riga transsumieren die Urk. Nr. 46 auf Bitten des Bruders W., Gardians der Franziskaner. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. *Reg.* UB II, Reg. Nr. 801.

64. 1322 Juni 11. Söborg. Christoph II, Kg. v. Dänemark, bestätigt Winandus de Stantforde den Besitz einer Mühle bei Reval. Lat. Orig. a. Perg. mit stark beschäd. Sieg. aus grünem Wachs an roten und grünen Seidenfäden. *Reg.* Beitr. II, S. 186, Nr. 48.

65. 1322 Juli 12. [Finnland.] Nicholaus junior de Scelige und seine Mitrichter geben dem Rate und den Bürgern Revals freies Geleit vor ihnen zu erscheinen. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. UB II, 682. Über das finnländische Geschlecht Skälge s. FMU I, Register, S. 571.

66. 1323 Sept. 9. Reval. Johannes Kannä, Hauptmann v. Reval, die geschworenen Räte des dänischen Königs und die Gesamtheit der Vasallen in Estland verheißen allen nach Nowgorod reisenden Kaufleuten sicheres Geleit, solange die Russen Frieden halten. Gleichzeitige lat. Kop. a. Perg., ferner eine andere im Transsumt von 1343 (Nr. 132). UB II, 692.

67. 1323 Dez. 23. [Nowgorod.] Hinrick van Parenbeke und Helmolt v. Saghen, Ritter, besiegeln eine Ausfertigung des Friedensvertrages zwischen „der gemeinen Christenheit“ und den Nowgoroder Machthabern und bezeugen, daß die rechten

Briefe der Russen wörtlich mit dieser Ausfertigung übereinstimmen. Niedd. Orig. a. Perg., beide Siegel abgefallen. UB II, 685. Zur Datierung: AR I, S. 16/17.

68. 1324 Mai 4. Reval. Johannes, Ökonom, Heinrich, Dekan, und das ganze Revaler Domkapitel bezeugen, daß sie das Getreide ihrer Diözese des Jahres, in dem Johannes Canne als Hauptmann nach Estland kam, zur Bestreitung kirchlicher Bedürfnisse noch vor seiner Ankunft verkauft hätten. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Sieg. des Kapitels aus rotem Wachs. UB II, 701.

69. 1324 Mai 13. Enköping. Vogt und Ratsherren von Enköping bezeugen, daß Ketelögis und Rangnildis den Ericus bevollmächtigt haben, in Reval eine Summe Geldes für sie in Empfang zu nehmen. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Siegel der Stadt aus farblosem Wachs am Pergamentstreifen. *Reg.* Beitr. II, S. 186, Nr. 50.

70. 1324 Mai 23. o. O. Olaf, Erzbischof von Uppsala, schreibt dem Revaler Rat, er möge dem Ericus, Vorweiser dieses Briefes, eine Summe Geldes auszahlen, die testamentarisch der Ketilöghis und Rangnildis vermacht worden ist. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Siegel des Erzbfs. aus farblosem Wachs. UB II, 702.

71. 1325 Aug. 14. o. O. Johann, Graf von Bentheim, bezeugt die Verwandtschaft seines Kastellans Nikolaus v. Beveren mit dem in Reval verstorbenen Hermann. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. UB II, 714.

72. 1325 Nov. 18. Reval. Der Rat urkundet über eine vom Ratsherrn Johann von Massche errichtete Stiftung von 60 Mark Silbers an der St. Olaikirche. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Sieg. der Stadt. UB II, 716.

73. [1325] Nov. 30. o. O. Knut Jonsson, Drost des Königs von Schweden, schreibt dem Revaler Rat in Sachen Mathias Kettilmundssons, Hauptmanns von Finnland. Lat. Kop. a. Perg. im Transsumt von 1326 (Nr. 76). UB II, 717.

74. [um 1325] März 17. o. O. Nikolaus Naghtegale aus Wierland empfiehlt dem Revaler Rate seinen Mann Mathias. Das lat. Orig. a. Perg. habe ich nicht gefunden. UB II, 718. Die Datierung Bunges ist in Frage zu stellen, wahrscheinlich gehört die Urkunde ins Jahr 1376. In den Geleitsbuchbruchstücken (A. d. 5. S. 130) findet sich zu diesem Jahre die Notiz: „Mattias van Maholme habet securum ducatum a die beati Benedicti [März 21] ultra per annum."

75. [1326] Mai 8. Åbo. Karl Näskunungsson, Rat des Königs v. Schweden, schreibt an den Revaler Rat in Sachen Mathias Kettilmundssons, Hauptmanns von Finnland. Lat. Kop. a. Perg. im Transsumt von 1326 (Nr. 77). UB II, 724.

76. 1326 Mai 15. Reval. Arnold, Prior, und der ganze Konvent der Dominikaner zu Reval transsumieren die Urk. Nr. 73. Lat. Orig. a. Perg., das Sieg. abgefallen. *Reg.* UB II, Reg. 854.

77. 1326 Mai 15. Reval. Transsumt der Urk. Nr. 75, wie oben. Lat. Orig. a. Perg., das Sieg. abgefallen. *Reg.* UB II, Reg. 853.

78. 1326 Mai 29. Åbo. Karl Näskunungsson, Vogt von Finnland, schließt mit dem Rate und der Gemeine zu Reval Frieden und erklärt alle Streitigkeiten für beigelegt. Lat. Orig. a. Perg. mit sieben hängenden Siegeln aus dunklem Wachs: 1) Eringislo Neskungsun, wohlerhalten, 2) Karolus Näskonungsun, wohlerhalten, 3) des Landes Finnland, 4) Nyland, 5) Tawastien, sämtlich wohlerhalten, 6) Åland, leicht beschädigt, 7) in farblosem Wachs: [S' G]errardi ... albocerl ... (? oder de Bocerl...? des Schreibers? Siegelbild offenbar Hausmarke) beschädigt. FMU I, Nr. 330. HUB II, 439.

79. 1326 Mai 31. Åbo. Karl Näskunungsson, Vogt von Finnland, urkundet über den zwischen Finnland und Reval abgeschlossenen Friedensvertrag. Lat. Kop. a. Perg. im Transsumt von 1326 (Nr. 81). UB II, 725.

80. 1326 Juli 10. Wiborg. Peter Joanson, Vogt v. Wiborg, urkundet über die Beilegung der Streitigkeiten zwischen den Seinigen und Denen von Reval. Lat. Orig. a. Perg. Von zwei Siegeln ist nur dasjenige des Bischofs von Åbo, stark beschädigt, erhalten. UB II, 726.

81. 1326 Aug. 29. Kaunissaar. Olaf, Bischof v. Reval, transsumiert die Urk. Nr. 79. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. *Reg.* UB II, Reg. 858.

82. 1326 Okt. 24. o. O. Laurentius, Pfarrer zu Karis, und Lindwidus, Steuereinnehmer des Bischofs von Åbo in Nyland, bitten den Revaler Rat ihnen behilflich zu sein, daß die bei Reval gestrandeten Güter den rechtmäßigen Eigentümern ausgeantwortet würden. Lat. Orig. a. Perg., nur das Siegel des Pfarrers, stark beschädigt, erhalten. UB II, 727.

83. 1327 Apr. 24. [Reval.] Helmoldus de Saga und Nicholaus Risbith, Ritter, bekennen, daß sie mit Einwilligung des Johannes Hawenpe und des Symon Moor aus dem Schatze des Landes Estland 50 Mark durch den Revaler Rat empfangen haben. Lat. Orig. a. Perg. mit zwei Siegeln, dasjenige Helmold v. Sagas beschädigt. Auf den Presseln Überreste einer älteren lat. Urkunde, in welcher Odwardus, Heyno und Hermannus [de Vrede]nbeke dicti erwähnt werden. *Reg.* Beitr. II, S. 187, Nr. 52.

84. 1327 Mai 13. Soest an Reval: bezeugt die Verwandtschaft einiger seiner Bürger mit dem in Reval getöteten Hermann von Soest (Hermannus de Susato). Lat. Orig. a. Perg. mit stark beschäd. Sieg. aus grünem Wachs. UB II, 729.

85. 1327 Aug. 15. Wisby. Peter Joonsson, Vogt von Wiborg, quittiert dem Revaler Rate über den Empfang von 200 Mark Silbers. Lat. Orig. a. Perg., Siegel abgefallen. UB II, 732.

86. 1328 Juni 10. Rostock. Christoph II, Kg. v. Dänemark, sein Sohn Erik und dessen Söhne Otto und Waldemar quittieren den estländischen Vasallen über den Empfang von 2000 Mark Silbers. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Siegel des Königs aus farblosem Wachs an roten Seidenfäden und beschädigtem Olafs, Bischofs v. Reval, am Pergamentstreifen. *Reg.* Beitr. II, S. 187, Nr. 53.

87. [zwischen 1330 und 1337] Nov. 10. Koykere (Marien-Magdalenen in Jerwen). Olaf, Bischof v. Reval, ermahnt die Stadt

Reval die Dominikanermönche wegen des vom Papste verhängten Interdikts nicht zu verfolgen. Lat. Orig. a. Perg., das briefschließende Siegel zerstört. UB II, 794 zu 1340. Das Interdikt in Dänemark fällt in die Jahre 1330—37.

88. 1331 Mai 11. o. O. Dietrich, Dekan der Dörptschen Kirche, bezeugt, daß Wicgher von Soest Dorpat nicht etwa heimlich verlassen habe, sondern erst, nachdem er allen gesetzlichen Anforderungen Genüge getan. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. UB II, 746.

89. 1331 Juli 20. Reval. Das Revaler Domkapitel, Johannes, Subprior der Dominikaner, und der Konvent transsumieren die Urk. Nr. 80. Lat. Orig. a. Perg., von zwei Siegeln nur das beschäd. der Mönche erhalten. *Reg.* UB II, Reg. 883.

90. 1331 Aug. 17. Lübeck. Engelbert, Bischof v. Dorpat, schlichtet einen Streit zwischen Arnold Witte und Alvin Gropens Frau. Lat. Kop. a. Perg. im Transsumt von 1336 (Nr. 109). UB II, 747.

91. 1332 Apr. 11. Reval. Nikolaus Smet schwört dem Revaler Hauptmann und dem Rate Urfehde. Lat. Orig. a. Perg., von zwei Siegeln nur Bruchstücke desjenigen von Nikolaus Boltmann erhalten. UB II, 748.

92. 1332 Mai 1. Reval. Marquard [Breyde], Hauptmann von Reval, urkundet, daß aller Streit zwischen ihm und der Stadt beigelegt sei; auch befreit er die Bürger von der Heerfahrt über Narva hinaus. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Siegel aus gelbem Wachs. *Reg.* Beitr. II, S. 187, Nr. 54.

93. 1332 Mai 9. Reval. Marquard Breyde, Hauptmann von Reval, bezeugt, daß er den Nachlaß der Frau v. Zaghe mit Beschlag belegt habe. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Siegel a. gelbem Wachs. UB II, 750.

94. 1332 Nov. 3. Reval. Wygger Soost urkundet über die Beilegung eines Streits mit Richard Mornewech. Lat. Orig. a. Perg. mit den beschäd. Siegeln des Soost und Woldemars von Dolen aus farblosem Wachs. UB II, 751.

95. [1332] o. T. Dorpat an Reval: berichtet über die friedliche Beilegung des Streites zwischen Friedrich Mornewechs Schwester und Johann Schimmelpenninch sowie Richard Mornewech. Lat. Orig. a. Perg., das briefschließende Siegel zerstört. UB II, 752.

96. 1333 Febr. 24. o. O. Nikolaus, Otto und Johannes von Lode treffen eine Vereinbarung über das Erbe ihrer Mutter Eylike in Reval. Lat. Orig. a. Perg., mit den Siegeln der 3 Brüder, nur das des Nikolaus wohlerhalten, aus farblosem Wachs. *Reg.* Beitr. II, S. 188, Nr. 55.

97. 1333 Juli 30. Reval. Nikolaus von Bremen verkauft dem Revaler Rate 4 Angarien und 3 Wurfmaschinen. Lat. Orig. a. Perg., beide Siegel abgefallen. UB II, 754.

98. 1333 Aug. 3. Wiborg. Peter Jonsson, Vogt von Wiborg, verspricht dem Revaler Rate in Schweden nach einem Schreiben zu forschen, das er nicht habe finden können, nach welchem der

Rat den Boten Rigbodä zu ihm geschickt hat. Lat. Orig. a. Perg. mit leicht beschäd. Sieg. aus farblosem Wachs. FMU I, Nr. 441, zum Jahre 1336. Zur Datierung: Beitr. II, S. 188, Nr. 57. 1336 ist unmöglich, weil Peter Jonsson 1336 Juli 25. in Stockholm ist und am 30. Sept. noch in Vårfruberga nahe bei Stockholm.

99. [1333?] Okt. 31. Wahho. Olaf, Bischof von Reval, ersucht den Rat, nicht zu dulden, daß seinen Gütern in Reval irgend ein Schaden angetan werde. Lat. Orig. a. Perg., das briefschließende Siegel zerstört. *Reg.* Beitr. II, S. 188, Nr. 56.

100. 1333 Dez. 26. Hapsal. Jakob, Bischof von Ösel, die Domherren Johannes v. Wesenberg und Werner von Alen schlichten den Streit des revalschen Bischofs Olaf mit den estländischen Vasallen. Lat. Orig. a. Perg., alle drei Siegel abgefallen. UB II, 758.

101. 1334 Juli 20. o. O. Die Brüder Bertold und Gerlach, genannt Vridach, quittieren der Stadt Reval über den Empfang von Johann Vridachs Nachlaß. Lat. Orig. a. Perg. mit den zwei leicht beschädigten Siegeln der Gebrüder. *Reg.* Beitr. II, S. 188, Nr. 58.

102. 1336 Jan. 6. [Reval.] Nikolaus von Geyvi (im Wappen: Yhevis), dänischer Vasall, bezeugt, daß er den vom Bischof in Reval deponierten Roggen gemessen habe. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Sieg. UB II, 767.

103. 1336 März 10. Stockholm. Magnus, Kg. v. Schweden, erteilt den Gesandten Revals und Estlands sicheres Geleit. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Sieg. aus farblosem Wachs am Pergamentstreifen. UB II, 769.

104. [1336] Apr. 11. Stockholm. Magnus, Kg. v. Schweden, stellt seinen Gesandten nach Estland, den Räten Nikolaus Abiornäson und Peter Jonsson, ein Beglaubigungsschreiben aus. Lat. Orig. a. Perg., das briefschließende Sieg. zerstört. UB II, 772.

105. 1336 Juni 24. Erwita. Eberhard v. Munheim, livl. Ordensmeister, bezeugt von der Stadt Reval 20 Last Roggen erhalten zu haben, die ihm durch Bf. Olaf v. Reval angewiesen worden sind. Lat. Orig. a. Perg. mit leicht beschäd. Siegel aus rotem Wachs. *Reg.* Beitr. II, S. 189, Nr. 59.

106. 1336 Juli 10. Reval. Florekin [von Ermennowe], Bürger in Narva, urkundet über ein in Gemeinschaft mit zweien seiner Verwandten, Bertold von Cörbes und Bertold von Elleuere, unternommenes Getreidegeschäft nach Stockholm, wobei sein Schiff in den finnischen Schären strandete. Lat. Orig. a. Perg. Von den ursprgl. vier Siegeln erhalten: 1) Bertold v. Sippe, 2) Konrad v. Oalle und 3) Florekin v. Ermennowe, alle aus farblosem Wachs und beschädigt. UB II, 775. Auf den Siegelpresseln aus Pergament Bruchstücke einer älteren lat. Urkunde, ausgestellt von Arnoldus de Capes (vgl. UB II, 770 von 1336), in der eines Hinricus de Bixhöuede gedacht wird.

107. 1336 Juli 25. Stockholm. Peter Jonsson, Vogt von Wiborg, teilt dem Revaler Rate mit, daß er dessen Schreiben über die Zeugenaussagen Heinrichs von Like und seiner Mitbürger im

Zorne vernichtet hätte. Lat. Orig. a. Perg. mit stark beschäd. Sieg. UB II, 776.

108. 1336 Aug. 3. o. O. Engelbert, Bf. v. Dorpat, verleiht allen denen, die in rechter Gesinnung zum Bau des Revaler Hafens beisteuern, einen vierzigtägigen Ablaß, vorbehältlich der Zustimmung des Bischofs von Reval. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Sieg. aus farblosem Wachs am Pergamentstreifen. *Reg.* Beitr. II, S. 189, Nr. 60.

109. 1336 Aug. 28. o. O. Heinrich, Bf. v. Lübeck, transsumiert die Urk. Nr. 90. Lat. Orig. a. Perg. mit stark beschäd. Sieg. aus farbl. Wachs. *Reg.* UB II, Reg. 918.

110. 1336 Sept. 30. Kloster Vårfruberga (Vrowenberch). Peter Jonsson, Vogt v. Wiborg, erteilt den Bürgern Revals das Recht des freien Handels in den Städten Wiborg, Vekkelaks und Vederlaks. Lat. Orig. a. Perg. mit stark beschäd. Siegel. UB II, 777.

111. 1336 Dez. 26. Kaunissaar. Olaf, Bischof v. Reval, erteilt allen, die den Bau des Revaler Hafens unterstützen, einen Ablaß von 40 Tagen und bestätigt den Ablaßbrief des Bischofs von Dorpat (Nr. 108). Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. UB II, 779.

112. [1337.] Klagen der Deutschen Kaufleute über die Nowgoroder. Niedd. Kop. a. Perg., Bruchstück, enthalten in B. E. 14. Handschrift des zweiten Rev. Stadtschreibers (1333—58). HUB II, 599.

113. 1339 März 3. [Reval.] Johannes von Velin, Prior des Dominikanerklosters in Reval, protestiert gegen die Gerichtsbarkeit des Abts von Padis und des Dekans der Öselschen Kirche über den Dominikanerorden. Die lat. Kop. a. Pap. in einem Heftchen von 4 Oktavblättern aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, defekt, habe ich im Archive nicht gefunden. UB II, 785, Reg. 927.

114. 1339 Apr. 23. o. O. Sten Turesson, Vogt von Wiborg, bekennt, daß er dem Revaler Rate 16 Mark 8 Öre schuldig ist. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. UB II, 788.

115. 1339 Mai 9. [Reval.] Bertoldus de Lechtes, miles et vicecapitaneus Reualiensis, urkundet über die Verwundung des Ratsherrn Hermannus Stympel am Tische des Domherrn Willekinus und erläßt den Bürgern die Strafe für den nachher auf dem Schlosse verübten Unfug; nur der Totschlag des Nicolaus de Brunswic muß gesühnt werden. Datum et actum a. d. MCCCXXX nono, dominica infra octauas ascensionis domini. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. *Reg.* Hansen, S. 251 (8).

116. 1339 Aug. 25. Reval. Johannes von Velin, Prior, und der Konvent der Dominikaner zu Reval transsumieren die Urk. Nr. 42. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Sieg. aus rotem Wachs. *Reg.* Beitr. II, S. 189, Nr. 62.

117. 1340 Jan. 8. Reval. Der Konvent der Dominikaner transsumiert die Urk. Nr. 42. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Sieg. aus rotem Wachs. *Reg.* Beitr. II, S. 190, Nr. 63.

118. 1340 Juli 30. Reval. Konrad Preen, Hauptmann von Reval, die Räte des Landes Estland und der Rat der Stadt Reval einigen sich über die gemeinsame Nutzung der Weiden und Heuschläge am Oberen See (stagnum Jerwekylle). Lat. Orig. a. Perg. Von ehemals 13 Siegeln sind sechs erhalten: 1) Otto v. Rosen, wohlerhalten, 2) Helmold v. Zaghe, desgl., 3) Heinrich v. Parembeke, leicht beschäd., 4) Bertold v. Lechtes, leicht beschäd., 5) Robekin v. Alwen, beschäd., 6) Stadt Reval, beschäd., alle in gelbem Wachs. UB II, 792. Auf einigen der Siegelpresseln Bruchstücke des Konzepts zu einem Empfehlungsschreiben des Revaler Rats für einen Mitbürger an „domino Wilhelmo comiti Hollandie", ohne Datum.

119. [um 1340] Nov. 4. Dorpat an Reval: bittet die Söhne des Johann von Nestweden, Ratsherrn von Dorpat, vor Christian von Scherenbeke zu schützen. Lat. Orig. a. Perg., das briefschließende Sieg. zerstört. UB II, 795.

120. [um 1340.] o. T. Ernwast, Pfarrer in Kyrkslätt, an Reval: beklagt sich über Johannes Clippiator, der seiner Kirche Geld schuldig geblieben ist. Lat. Orig. a. Perg., die 3 Siegel abgefallen. UB II, 922. Zur Datierung: FMU I, Nr. 472.

121. [um 1340.] o. T. Dorpat an Reval: bittet Willikin Rot in seinem Rechte gegen Werner Lange, den Mörder seines Bruders, zu unterstützen. Lat. Kop. a. Perg., enthalten in Nr. 122. *Reg.* Beitr. II, S. 191, Nr. 66.

122. [um 1340.] o. T. Reval an Dorpat: schreibt in der Angelegenheit des Willikin Rot. Eingeschaltet Nr. 121. Lat. Orig. (?) a. Perg., Reste eines Siegels vorhanden, die Adresse aber und die Siegeleinschnitte fehlen. *Reg.* Beitr. II, S. 191, Nr. 67.

123. [um 1340.] o. T. Reval an Bf. Hermann von Ösel: verwendet sich für den Vorzeiger dieses Briefes Wychmann. Lat. Orig. a. Perg., das briefschließende Sieg. zerstört. *Reg.* Beitr. II, S. 189, Nr. 61.

124. 1341 Jan. 12. Reval. Konrad Preen, Hauptmann von Reval, und sein Sohn Peter bekennen dem Revaler Rate 20 Mark Rigisch schuldig zu sein. Lat. Orig. a. Perg., von Konrads Siegel ein Rest erhalten, das andere abgefallen. UB II, 797.

125. 1341 März 4. Reval. Eylard von Wrangel, Arnold Stakelberg und Flörekin von Munnenberg vermitteln einen Waffenstillstand zwischen Christian v. Scherembeke und der Stadt Dorpat. a) Lat. Orig. a. Perg. Von 3 Siegeln ist nur das Stakelbergsche erhalten. b) Gleichzeitige lat. Kopie a. Perg., sogenannte Certe. Nach a) gedr. UB II, 801 und reproduziert Geschichte der von Stackelberg I, Görlitz 1925, S. 48/49; nach b) *Reg.* Beitr. II, S. 191, Nr. 65.

126. 1341 März 4. Reval. Christian und Willekin von Scherembeke schließen mit der Stadt Dorpat einen Waffenstillstand bis zum nächsten Johannistage (Juni 24). Lat. Orig. a. Perg., von 4 Siegeln zwei beschädigt erhalten: Bertram v. Parembeke und Heinrich v. Virkes. UB II, 800.

127. 1341 März 10. Reval. Konrad Preen, Hauptmann von Reval, und die Räte des Landes Estland urkunden über die Klagen des Mathias Esche gegen den Revaler Rat. Lat. Orig. a. Perg.; von

8 Siegeln 5 erhalten: Helmold v. Zaghe, Heinr. & Joh. v. Parenbeke, Heinr. v. Virkes und Nik. Risbith, sämtlich beschädigt. UB II, 802.

128. 1341 Sept. 25. [Reval]. Testament Rother Dynevars des Älteren. (Dat. 1341 „feria tercia ante festum beati Michahelis"). Lat Orig. a. Perg., von 8 Siegeln 4 erhalten: 1) Rutgher Dunevare, 2) Lodewic Hamer, 3) Herman Stympel, wohlerhalten, 4) Joh. Dunevar, stark beschädigt. *Reg.* Beitr. II, S. 192, Nr. 68.

129. 1342 Sept. 27. [Reval]. Helmold von Sagha stiftet eine Vikarie von 100 Mark Silbers in der St. Barbara Kapelle auf dem St. Nikolai-Kirchhofe. Lat. Kop. a. Pap. im Denkelbuche A. d. 5, S. 6. UB II, 808.

130. 1343 Apr. 5. Reval. Der Rat urkundet über eine vom Ratsherrn Johann v. Bremen errichtete Almosenstiftung. Gleichzeitige lat. Kop. a. Perg. UB II, 812.

131. 1343 Apr. 15. Reval. Olaf, Bischof v. Reval, und sein Kapitel transsumieren die Urkunde Nr. 61. Lat. Orig. a. Perg. mit beiden leicht beschäd. Siegeln aus farblosem Wachs. *Reg.* Beitr. II, S. 193, Nr. 69.

132. 1343 Apr. 29. Wisby. Gobelin, Abt des Klosters Gudwall auf Gotland, sowie Heinrich, Subprior, und der Konvent der Dominikaner zu Wisby transsumieren die Urk. Nr. 66. Lat. Orig. a. Perg., beide Siegel abgefallen. Hildebrand, Diplomatarium Suecanum V, Nr. 3697. UB II, Reg. 964.

133. 1343 Mai 11. Reval. Bertram von Parenbeke, stellvertretender Hauptmann v. Reval, und die estländischen Vasallen quittieren dem Revaler Rate über eine Quantität Getreide, die durch den Tod einiger Vasallen der Krone verfallen war. Lat. Orig. a. Perg., von 12 Siegeln 8 erhalten: 3 Parenbeke, Zaghe, Virkes, Mekes, Joh. de Revalia; wohlerhalten nur dasjenige Assers von Neuenhof. UB II, 813. Auf den Siegelpresseln Bruchstücke einer andern Urkunde über dieselbe Getreidelieferung: „Datum Reualie ann[o MC]CCXL tercio", in der eines Johannes de R[eualia?] gedacht wird.

134. 1343 Mai 21. Reval. Dan Niklisson, Präfekt von Ostfinnland, Johannes Götesson, Vogt von Wiborg, schließen seitens des schwedischen Königs mit der Stadt Reval und dem Lande Estland einen Waffenstillstand. Lat. Kop. a. Perg. im Transsumt von 1343 (Nr. 135). UB II, 815.

135. 1343 Juli 19. Reval. Gottfried, Dekan, und das Kapitel der revalschen Kirche transsumieren die Urk. Nr. 134. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. *Reg.* UB II, Reg. 968.

136. 1343 Aug. 2. Helsingborg. Waldemar Atterdag, Kg. v. Dänemark, schließt mit König Magnus von Schweden Frieden. Lat. Originalausfertigung a. Perg., das Siegel am Pergamentstreifen ist abgefallen. UB II, 816.

137. 1343 Sept. 29. Reval. Olaf, Bf. von Reval, trifft Bestimmungen über die von Johann Lange gestiftete Vikarie in der Kirche des Nonnenklosters. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel stark beschädigt. UB II, 819.

138. [1343—46] o. D. Wisby an Dorpat: schreibt in Sachen der Beschlagnahme von Waren des Johann uppe deme Grauen, ihres Mitbürgers. Lat. Kop. a. Perg. enthalten in Nr. 139. HUB III, 655.

139. [1343—46] o. D. Wisby an Reval: übersendet das vorstehende Schreiben (Nr. 138) und bittet um Fürsprache in Dorpat. Lat. Orig. a. Perg., das briefschließende Siegel zerstört. HUB III, 656.

140. 1344 Aug. 1. o. O. Waldemar Atterdag, Kg. v. Dänemark, bezeugt, daß alles, was der Ritter Stigot Andersson mit dem königlichen Siegel in Estland untersiegelt, von ihm bestätigt und bei Kraft erhalten werden würde. Lat. Kop. a. Perg. im Transsumt von 1345 (Nr. 152). UB II, 823. In der kurzen Geschichte Dänemarks (B. O. 9) von der Hand des zweiten Revaler Stadtschreibers (1333—58) lautet übrigens der Schlußsatz folgendermaßen: „Hic [sc. Waldemarus] alienauit ducatum Estonie a regno Dacie per nuncium suum, dominum Stigothum militem, qui sigillum regis in ciuitate Reualie fecit sculpi."

141. 1344 Aug. 5. Reval. Willichin Witte, Abraham Heyno und Gottfried Kruel, revalsche Domherrn, bezeugen, daß der von der Stadt Reval in Haft genommene Bernhard, aus dem Gefolge des Ritters Konrad Preen, kein Geistlicher ist. Lat. Orig. a. Perg., von 4 Siegeln nur dasjenige Abraham Heynos, stark beschädigt, erhalten. *Reg.* Beitr. II, S. 193, Nr. 70.

142. 1344 Sept. 20. Reval. Johannes Peghe und fünf Andere versprechen den Revaler Ratsherrn, daß ihnen aus einer Bürgschaft für 285 Mark Nowgoroder Silbers kein Schaden erwachsen solle. Lat. Orig. a. Perg., von 6 Siegeln fünf (stark beschäd.) erhalten, dasjenige des Peghe abgefallen. UB II, 825.

143. 1344 Okt. 1. Wisby an Reval: berichtet über die Auseinandersetzung zwischen Heinrich Rode, Bürger zu Wisby, und seinen Gegnern wegen Geldforderungen. Lat. Orig. a. Perg., das hangende Siegel abgerissen. Enthalten in BE 14. HUB III, 661.

144. 1345 Jan. 5. [Wesenberg]. Der Rat der Stadt urkundet, daß ehrbare Bürger vor ihm bezeugten, sie hätten das von Nikolaus Lange, Wesenberger Ratsherrn, gekaufte Pferd des Herrn Nikolaus Melecwole etwa 8 Jahre lang in Wesenberg gesehen und gekannt. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem großem Siegel (gekrönter Ochsenkopf) aus farblosem Wachs. *Reg.* Beitr. II, S. 193, Nr. 71.

145. 1345 Jan. 7. Reval. Waldemar Atterdag, Kg. v. Dänemark, bestätigt den Bürgern Revals ihre Freiheiten und Rechte. Lat. Orig. a. Perg. mit großem, stark beschäd. Siegel aus grünem Wachs an roten und grünen Seidenfäden. UB II, 826.

146. 1345 Jan. 7. Reval. Waldemar Atterdag, König v. Dänemark, bestätigt den Bürgern Revals ihre Freiheiten und Rechte. Lat. Orig. a. Perg. mit kleinem, wohlerhaltenem Siegel aus rotem Wachs an roten und grünen Seidenfäden. Mit Nr. 145 fast gleichlautend, vgl. Beitr. II, S. 194, Nr. 74.

147. 1345 Jan. 7. Reval. Waldemar Atterdag, Kg. v. Dänemark, bestätigt allen, die Reval besuchen, ihre Freiheiten und

Rechte. Lat. Orig. a. Perg. mit kleinem, wohlerhaltenem Siegel aus grünem Wachs an roten und grünen Seidenfäden. Reg. Beitr. II, S. 194, Nr. 75 und UB II, Reg. 981. Gedr. Bunge, die Quellen des Rev. Stadtrechts II, S. 106.

148. 1345 Jan. 7. Reval. Waldemar Atterdag, Kg. v. Dänemark, gestattet den Bürgern Revals Wasserleitungen und Mühlen anzulegen und trifft Bestimmungen über die Oberste Mühle. Lat. Orig. a. Perg. mit kleinem, wohlerhaltenem Sieg. aus grünem Wachs an roten und grünen Seidenfäden. Reg. Beitr. II, S. 195, Nr. 75 und UB II, Reg. 982. Gedr. Bunge, die Quellen des Rev. Stadtrechts II, S. 107.

149. 1345 Jan. 7. Reval. Waldemar Atterdag, Kg. v. Dänemark, fordert die Äbte von Falkenau, Dünamünde und Gotland auf, von ihren Höfen in Reval die städtischen Abgaben zu zahlen oder sie zu verkaufen. Lat. Orig. a. Perg. mit kleinem wohlerhaltenem Siegel aus gelbem Wachs an roten und grünen Seidenfäden. UB II, 827.

150. 1345 Juli 25. Reval. Waldemar Atterdag, Kg. v. Dänemark, bestätigt den Bürgern der Stadt Narva die ihnen von seinem Großvater, König Erik Menved, verliehenen Rechte und Freiheiten. Lat. Kop. a. Pap. vom Ratsschreiber Laurentius Schmidt (1541—70). UB II, 834.

151. 1345 Sept. 11. Reval. Goswin [von Herike], stellvertretender Hauptmann von Reval, und Heinrich v. Lechtes beurkunden, daß vor ihnen der Russe Artemye Pametym bezeugte, alle Güter erhalten zu haben, die nach dem Tode des Nazarie hinterblieben und nach Reval gebracht worden waren. Lat. Orig. a. Perg. mit 2 Siegeln aus gelbem Wachs, dasjenige H. v. Lechtes beschädigt. UB II, 835.

152. 1345 Sept. 26. Reval. Gottfried, Dekan, und das Revaler Domkapitel, Nikolaus, Abt von Padis, Goswin v. Herike, stell vertr. Hauptmann v. Reval, sowie Robert, Prior, und der Konvent der Dominikaner zu Reval transsumieren die Urk. Nr. 140. Lat. Orig. a. Perg. mit 4 Siegeln: 1) Domkapitel, beschäd.; 2) Padis, zerstört; 3) Sieg. des Kleinen Schlosses zu Reval, wohlerhalten; 4) Konvent der Dominikaner, beschädigt, alle aus gelbem Wachs. UB II, 836.

153. 1345 Sept. 29. Reval. Kg. Waldemar Atterdag bestätigt der Stadt Reval ihre Freiheiten und Rechte. Lat. Kop. a. Pap. im „Schwarzen Privilegienbuch“ der Stadt Reval, A. a. 110, S. 29—31, aus dem 17. Jahrhundert. *Reg.* UB II, Reg. 993; mit Nr. 145 fast gleichlautend.

154. 1345 Sept. 29. Reval. Derselbe bestätigt allen, die Reval besuchen, ihre Freiheiten und Rechte. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd., großem Siegel des Königs aus grünem Wachs an roten und grünen Seidenfäden. UB II, 837; vgl. Nr. 147.

155. 1345 Sept. 29. Reval. Derselbe gestattet den Bürgern Revals Wasserleitungen und Mühlen anzulegen und trifft Bestimmungen über die Oberste Mühle. Lat. Orig. a. Perg. mit großem beschäd. Siegel aus grünem Wachs an roten und grünen Seidenfäden. UB II, 838; vgl. Nr. 148.

156. 1345 Sept. 29. Reval. Derselbe bestätigt der Stadt Reval ihre Privilegien und verbietet binnen der Stadtmauer von den

Esten den Fischzehnten zu erheben. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. großem Siegel aus grünem Wachs an roten und grünen Seidenfäden. UB II, 839. Was die äußeren Merkmale der Waldemar-Atterdag-Urkunden des Stadtarchivs betrifft, so ist zu bemerken, daß alle von derselben Hand geschrieben worden sind, nur Nr. Nr. 136, 145, 154, 155 und 156 mit hellerer und Nr. Nr. 146, 147, 148 und 149 mit dunklerer Tinte. Die Handschrift ist offenbar die der königlichen Kanzlei, bzw. die eines ihrer Schreiber. Vgl. auch Nr. 140.

157. [1346 Febr. 22]. Die Deutschen Kaufleute in Nowgorod an Reval: beurkunden die vereinbarten Beschlüsse über Handelsfahrten in die Städte Rußlands und über den Aufenthalt des Kaufmanns in Nowgorod. Niedd. Orig. a. Perg., Reste des Siegels vorhanden. B. E. 19. UB II, 842 und HUB III, 69.

158. 1346 Febr. 23. Reval. Johann v. Bremen urkundet über die Verleihung der Vikarie des Johann Masche in der St. Olai-Kirche an Nikolaus und Johannes v. Hagen. Lat. Orig. a. Perg., 4 Siegel wohlerhalten, dasjenige des Johannes Monetarius fehlt. UB II, 843. An zweien der Siegelpresseln aus Pergament Bruchstücke einer Urkunde, ausgestellt von „Herma[nnus de Sa]gha, miles“, Landbesitz betreffend.

159. 1346 März 24. [Reval]. Dietrich von Kele, Mannrichter in Estland, urkundet über den Verkauf von 6 Mark Renten von dem Hofe Koschal. Gleichzeitige lat. Kop. a. Perg. im Pfandbuch A. a. 1, S. 93. UB II, 845 und Revaler Stadtbücher I, 645.

160. 1346 Apr. 27. Reval. Stigot Andersson, Hauptmann von Reval, die Räte des Landes Estland und die Stadt Reval treffen eine Übereinkunft in Sachen des Schuldenwesens. Lat. Orig. a. Perg. mit dem zerbröckelten, großen Siegel des dänischen Königs aus grünem Wachs am Pergamentstreifen und dem wohlerhaltenen Sieg. Stigot Anderssons. UB II, 846.

161. [1346 Apr.]. Reval. Der Konvent der Dominikaner zu Reval transsumiert die Urk. Nr. 160. Lat. Orig. a. Perg., durch Mäusefraß beschädigt. Das Siegel aus rotem Wachs ebenfalls beschäd. Ohne Datum, wahrscheinlich aber mit Nr. 160 gleichzeitig angefertigt. *Ungedruckt.*

162. 1346 Mai 12. Reval. Anty und Nicke von Borgå stellen dem Vogte der Stadt Reval, Johann Witte, einen Schuldbrief aus. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. UB II, 848.

163. [1346] Okt. 20. Pfarrkirche der heil. Katharina zu Weißenstein. Notariatsinstrument über Verlesung und Transsumierung der Urkunde von 1346 Aug. 15 (UB II, 850), durch die Kg. Waldemar die Einwohner des Herzogtums Estland aus allen Eiden, Huldigung und Diensten entläßt. Niedd. Übersetzung a. Pap. in einem Papierheft von 13 Blättern aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. AR I, Nr. 44.

164. 1346 nach Okt. 28. [Reval]. Johann Zomer, stellvertr. Hauptmann von Reval, Galemann, Richter, urkunden, daß sie ein Nachlaßverzeichnis des Slyter und Baldewin, zweier entflohenen Mörder, angefertigt haben. Lat. Orig. a. Perg., beide Siegel abgefallen. UB II, 857.

165. 1346 Nov. 4. Weißenstein. Goswin v. Herike, livl. Ordensmeister, und seine Gebietiger geben dem Rate und der Bürgerschaft Revals die Zusicherung aller ihrer alten Rechte und Freiheiten. Lat. Orig. a. Perg. mit 5 wohlerhaltenen Siegeln. UB II, 861.

166. 1346 Nov. 10. Reval. Daniel, Lagheman's Sohn, urkundet über ein Handelsgeschäft mit Dietrich Sasse. Lat. Orig. a. Perg., beide Siegel abgefallen. UB II, 862.

167. [1346 oder etwas später. Dorpat?]. Thidemann Malchowe und Heinrich Cloot bitten den Revaler Rat eine Summe Geldes auszuzahlen, die vom Ratsherrn Johann v. Bremen der Schwägerin Cloots vermacht worden war. Lat. Orig. a. Pap., das briefschl. Sieg. aus rotem Wachs leicht beschädigt. *Reg.* Beitr. II, S. 196, Nr. 81.

168. 1347 Febr. 1. Reval. Burchard v. Dreynleve, Provinzial von Reval, transsumiert folgende 27 Urkunden und Privilegien der Stadt Reval: Urk. Nr. Nr. 3, 4, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 21, 22, 27, 28, 29, 30, 31, 34, 35, 37, 39, 62, 145, 149, 154, 155, 156. Lat. Orig. a. zwei großen Pergamentbogen, die durch eine aus roten und grünen Seidenfäden gedrehte Siegelschnur zusammengehalten werden. Das Siegel selbst ist abgefallen. *Reg.* UB II, Reg. 1028.

169. 1347 [Mai 18.]. Marienburg i. Pr. Der Hochmeister Heinrich Tusmer läßt die Urkunde Kg. Waldemars über den Verkauf Estlands (1346 Aug. 29) transsumieren. Niedd. Übers. a. Pap., wie oben Nr. 163. AR I, Nr. 46.

170. 1347 Juni 3. Marienburg i. Pr. Heinrich Tusmer, Hochmeister des Deutschen Ordens, bestätigt die Rechte und Freiheiten der Stadt Reval. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Siegel aus dunklem Wachs an blauen und grünen Seidenfäden. UB II, 875.

171. 1347 Juni 24. Vemo. Esger, Vogt von Kaland, an den Revaler Rat: bittet ihn den Heinrich, den Eigentümer des von Andreas aus Sandnäs und Michael Karwne gemieteten Schiffes, zu dem Seinen zu verhelfen. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Sieg. aus dunklem Wachs am Pergamentstreifen. *Reg.* Beitr. II, S. 197, Nr. 82.

172. 1347 Nov. 6. Reval. Lodwicus Hamer, Thidemannus [de Malchowe] und Johannes de Molendino einigen sich über die von Aleydis de Brema ihnen dargebrachten Gaben. Lat. Kop. a. Perg. im Pfandbuch A. a. 1, S. 102. UB II, 882 und Revaler Stadtbücher I, 715.

173. [um 1347]. o. T. Reval an Dorpat: bittet dafür zu sorgen, daß die Einkünfte der Frau Alheid von Bremen ungehindert an sie gelangen möchten. Lat. Konzept a. Perg. im Denkelbuch A. a. 2, S. 76 und 77, Nachschrift dazu auf S. 78. UB II, 883 m. Anm.

174. 1348 Febr. 16. [Reval]. Margareta, Äbtissin, und der Konvent des Nonnenklosters zu Reval bezeugen, daß sie kein Anrecht an der Nutzung der städtischen Inseln Nargheyden, Wluesöö und Karel haben. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. UB II, 886.

175. 1348 März 22. Reval. Rölo Basseler bezeugt, daß er dem Revaler Rate versprochen habe, seine Schuld an Arnold Röuere zu bezahlen. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Sieg. Basselers. *Reg.* Beitr. II, S. 197, Nr. 83.

176. 1348 Juni 10. Reval. Der Rat bezeugt, daß nicht Nicolaus Ollefusor (Potgeter), sondern Claweke argentifaber der Mörder des Tilo faber gewesen sei, wie jener selbst es zu Wyttensten eingestanden habe. Datum anno domini MCCCXL octauo, feria tercia in festo Pentecostes. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Sieg. der Stadt. *Ungedruckt.*

177. 1348 Juli 24. Brügge an Reval: schreibt in Sachen des revalschen Bürgers Johannes Berinc, der mit Johannes Breidel Handelsgemeinschaft gehabt hatte. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. *Reg.* HUB III, 134.

178. 1348 Okt. 8. Wenden. Goswin v. Herike, livld. Ordensmeister, befreit die Stadt Reval von der Verpflichtung zu Heereszügen über die Narva hinaus, wofür die Stadt dem Orden einen Teil ihrer Stadtmark überlassen hat. Lat. Orig. a. Perg., von 6 Siegeln 5 meist unbeschädigt erhalten, das Sieg. des Komturs von Goldingen fehlt. UB II, 889.

179. 1348 Nov. 19. Reval. Der Rat der Stadt bestimmt die Grenzen des dem Orden abgetretenen Teils der Stadtmark. Lat. Originalausfertigung a. Perg., die Siegeleinschnitte noch vorhanden. UB II, 890.

180. 1349 März 18. Reval. Godfridus, Dekan der Revaler Kirche, beurkundet, daß Johannes dictus Pernowe, sein Stiefvater, ihm vor dem Revaler Rate sein Haus in der Stadt verkauft habe. Datum Reualie, anno domini MCCCXL nono, quarta feria proxima ante dominicam medie quadragesime, qua cantatur officium misse in ecclesia Letare Jherusalem. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. *Ungedruckt.*

181. 1349 Apr. 13. Reval. Arnoldus de Vithinchoue, commendator terre Reualiensis, bekennt, daß der Revaler Rat ihm von den dem Orden schuldigen 200 Mark Silbers (für die Ablösung der Verpflichtung zur Heerfahrt) 50 Mark bezahlt habe. Datum Reualie, anno dni. MCCC XL nono, feria secunda in festo Pasche. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. *Ungedruckt.*

182. 1349 Apr. 28. Reval. Sten Turesson, Marschalk des Königs von Schweden, bezeugt, daß Hinsekin Quaas vor dem Revaler Rate Urfehde geschworen habe. Lat. Orig. a. Perg., alle 4 Siegel abgefallen. UB II, 891.

183. 1349 März 20. [Reval]. Bruder Robertus und alle übrigen Brüder des Konvents der Dominikaner zu Reval bekennen von Johannes Palleuere 8 Mark Silbers empfangen zu haben, die sein verstorbener Onkel, Bruder Hermannus Grimme, ihnen schuldig war. Alles Anrecht am Hause, das ihnen für obiges Geld ver-

pfändet gewesen war, überlassen sie dem Rate der Stadt. Anno dni. MCCCXL nono ante dominicam medie quadragesime feria sexta. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Siegel des Konvents. *Ungedruckt.*

184. 1349 Juli 13. Hameln an Reval: empfiehlt die Vorweiser dieses Briefes, Wedekindus, den Sohn der Alheydis, und den Johannes dictus Rygha, ihre Mitbürger, die den Nachlaß des in Reval verstorbenen Johannes dictus Parnekawe für dessen Schwestern Elizabeth, Gertrudis und Alheidis dicte Hachmestering in Empfang nehmen sollen. A. d. MCCCXL nono in die beate virginis Margarete. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel stark beschädigt. *Ungedruckt.*

185. [1349]. o. T. Reval an Magnus, König von Schweden: ist bereit Marquard von Stouen dem Älteren und seinem Gefolge das freie Geleit zu erteilen, den russischen Geiseln jedoch kann der Rat ohne Erlaubnis des Ordensmeisters ein solches nicht geben. Lat. Konzept a. Perg., auf der Rückseite eine Kopie der Urk. Nr. 182. *Reg.* Beitr. II, S. 197, Nr. 85.

186. 1350 März 7. Reval. Margareta, Äbtissin, und der Konvent des Nonnenklosters versprechen dem Revaler Rat täglich für ihn und auch für das Seelenheil jedes einzelnen seiner Glieder nach deren Tode zu Gott zu beten. Datum Reualie a. d. MCCCL dominica qua cantatur Letare Jherusalem. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel stark beschädigt. *Ungedruckt.*

187. 1350 März 7. Reval. Reiner Cröwel, Ratsherr, dem das Patronatsrecht an der St. Margareten-Vikarie in der Nikolai-Kirche zusteht, verleiht diese dem Scholaren Reiner Cröwel. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Siegel C.'s aus rotem Wachs. UB II, 897.

188. 1350 März 8. Reval. Godfridus, Dekan, Heyno, Scholastikus, Domherrn der Revaler Kirche, bestätigen den Scholaren Reiner Cröwel als Vikar zu St. Nikolai. Datum et actum Reualie a. d. MCCC quinquagesimo feria secunda proxima post dominicam quadragesime qua cantatur Letare Jherusalem. Lat. Orig. a. Perg. mit 2 Siegeln, dasjenige des Dekans fast völlig zerstört. *Ungedruckt.*

189. 1350 März 31. Reval. Bernhard Boos, Hauskomtur von Reval, bestätigt dem Rate den Empfang von 50 Mk. Rig., die dieser dem Orden für die Ablösung der Heeresfolge schuldig war. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. UB II, 898.

190. [1350, Ende April]. o. D. Dorpat an Reval: berichtet über eine Schlägerei zwischen seinen Bürgern und Esten des Ordens feria sexta vice dominicam Cantate [Apr. 23] in der Abenddämmerung vor den Toren, wobei mehrere Esten erschlagen wurden. Bittet um Revals Vermittlung bei den livld. Landesherrn. Lat. Orig. a. Pap. mit zerbröckeltem, briefschl. Sieg. *Reg.* Hansen, S. 252 (5). Zur Datierung: Hermann von Wartberge, Livld. Chronik, S. 77 (Script. rer. Pruss. II).

191. 1350 Mai 13. Reval. Die Ratsherrn Johann Hamer, Bertold Vickinchusen, Konrad von Reyne und Hildemar von Vytsen ur-

kunden über den Nachlaß der Witwe des Albert Slötel. Lat. Orig. a. Perg., von 4 Siegeln 2 (Hamer u. Reyne) erhalten. *Reg.* Beitr. II, S. 198, Nr. 86.

192. 1350 Juni 7. Reval. Gerhard Scytte, Hauptmann von Finnland, verspricht den Bürgern Revals ihren Handel zur See und zu Lande solange sicherzustellen, als sie nicht mit den Russen in Nowgorod handeln. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel aus grünem Wachs beschädigt. UB II, 901.

193. [1350 nach Juni 7]. Der Revaler Rat setzt seine Mitbürger von der Zusicherung Gerhard Scyttes, den freien Handel in Finnland betreffend, in Kenntnis. Lat. Konzept a. Perg. im Denkelbuch A. a. 2, S. 61. UB II, 902.

194. 1350 Dez. 28. Kyrkslätt. Rolf, Pfarrer, und die Gemeinde von Kyrkslätt an Reval: bitten den Vorzeiger dieses Briefes, Rörik, in der Nachlaßsache des Nikolaus Fusor auf jede Weise zu unterstützen. Lat. Orig. a. Perg., alle 3 Sieg. abgefallen. UB II, 905.

195. [um 1350]. o. D. Thydemann Malcho und vier andere bitten den Revaler Rat, das von Johann von Bremen gestiftete Almosen dem Johann Nigenhusen zu verleihen. Lat. Orig. a. Perg., von 4 Sieg. 3 (Malchowe, Brunes, Veckinchusen) stark beschädigt erhalten. UB II, 914.

196. [um 1350] o. D. Dorpat. Thydemann v. Malchowe stellt dem Revaler Rat für Gertrud, die Schwester der Margarete, Witwe Heinrich Klots, eine Quittung über 60 Mk. Rigisch aus. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. UB II, 915.

197. [um 1350]. Sigismund Petersson, Hauptmann von Wiborg, ersucht den Revaler Rat um Eintreibung einer ihm schuldigen Summe von Brendechin Bode. Lat. Orig. a. Perg., habe ich nicht gefunden (wurde schon von Stadtarch. Hansen vermißt). UB II, 920.

198. [um 1350, Juli 29]. Kyrkslätt. Ragvald Gislasson, Vogt von Nyland, an Reval: bittet dem Briefweiser Johann gegen Hincichinus Duthrästat Gerechtigkeit zu verschaffen. Lat. Orig. a. Perg., das briefschl. Sieg. zerstört. UB II, 921. FMU I, 575. Vgl. übrigens Nr. 239.

199. [um 1350, Sept. 20]. Åbo. Gerhard Skytte an Reval: bittet Kruses Schiff anzuhalten und in Verwahrung zu nehmen, da es dem Könige von Schweden gehöre. Lat. Orig. a. Pap., das briefschl. Sieg. zerstört. UB II, 919.

200. [um 1350, Nov.]. Åbo. Gerhard Schutte, Vogt von Åbo, an Reval: empfiehlt den Diener des Königs von Schweden Olaf Hermansson. Lat. Orig. a. Perg., das briefschl. Sieg. fast ganz zerstört. UB II, 918.

201. [um 1350] o. D. Münster in Westfalen an Reval: Emelricus de Lon und Johannes Heynch, Ratsherren, haben bezeugt, daß Fenna dicta Schenkinch, die Schwester des Emelricus, ihrem Sohne Henricus Schenkinch durch Johannes, seinen Bruder, 10 Mark und verschiedenes Geschmeide überwiesen hätte. Bittet

um Auslieferung des Geldes und der Gegenstände an Henricus Schenkinch. Lat. Orig. a. Perg., das briefschl. Sieg. zerstört. *Ungedruckt.*

202. 1351 März 29. [Reval]. Tilo Colner und Willekin Kegele mortifizieren eine verloren gegangene Schuldverschreibung des Komturs von Reval. Lat. Orig. a. Perg., von 4 Siegeln nur dasjenige Tiderici Colner's erhalten, unbeschädigt. UB II, 937. Auf den Siegelpresseln Reste eines Briefes an Hermannus, Pfarrer in Emmere und an die übrigen Pfarrer in Jerwen, in dem die Ortschaft Keytinghe erwähnt wird.

203. 1351 Apr. 16. Reval. Heinrich Vredenbeke quittiert Heinrich Moor über die Bezahlung einer Schuld. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. UB II, 938.

204. 1351 Juni 10. Reval. Bernhard Boos, Hauskomtur von Reval, quittiert dem Revaler Rate über den Empfang von 50 Mark (Vgl. Nr.Nr. 181 und 189). Lat. Orig. a. Perg., das Siegel aus gelbem Wachs leicht beschädigt. UB II, 939.

205. [nach 1351]. Boos, Hauskomtur von Weißenstein, an Reval: bittet Sasse zu veranlassen den Weißensteinschen Bürger Conradus carnifex frei zu lassen und sich dem Gerichte in Weißenstein zu stellen. Lat. Orig. a. Perg., das briefschl. Sieg. abgefallen. UB II, 913.

206. 1352 Jan. 23. Marienburg i. Pr. Winrich v. Kniprode, Hochmeister des Deutschen Ordens, läßt die Urkunde 1348 Febr. 8 (UB II, 885) transsumieren. Datum „MCCC LII yn der 5. vorkundynge yn deme 23. dage des namen [sic!] yanuarygy yn der wesper tyt ofte dar by vp deme slate Marygenborch." Niedd. Übersetzung a. Pap. in einem Heftchen, vgl. Nr. 163. *Ungedruckt.*

207. 1352 Febr. 14. Reval. Lippoldus de Lechtes und Rötherus de Lapide schlichten einen Streit zwischen Herrn Lodwicus Hamer und Thidemannus Malchowe einerseits und Bertoldus Bickinchusen und Johannes de Molendino andererseits dahin, daß letztere verpflichtet sind 4 Haken im Dorfe Cappele für 40 Mark zu verpfänden und zwei Jahre lang die Rente davon der Frau Aleydis, Schwester des verstorbenen Johannes de Bremen, auszuzahlen. Datum et actum Reualie a. d. MCCCL secundo, feria quarta proxima ante dominicam Estomihi in carnispriuio. Lat. Orig. a. Perg., beide Siegel abgefallen. *Reg.* Hansen, S. 243 (3).

208. [1352] Apr. 9. Wisby an Reval: übersendet die Abschrift eines Apr. 6. aus Lübeck erhaltenen Schreibens in Sachen des deutschen Kaufmanns zu Brügge. Lat. Orig. a. Pap. HR III, 5.

209. 1352 Apr. 15. [Reval]. Dietrich Warmesdorp, Komtur von Reval, tritt der Stadt einen Hofplatz hinter seinem Steinhause ab, um letzteres von den städtischen Lasten zu befreien. Lat Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. UB II, 942.

210. [1352] Mai 31. Wisby an Reval: sendet die Abschrift eines Mai 30. vom deutschen Kaufmann zu Brügge erhaltenen Schreibens. Lat. Orig. a. Pap. HR III. 6.

211. [1352] Juni 2. Dorpat an den Deutschen Kaufmann zu Brügge: will nicht gestatten, daß ein Schoß von seinen Bürgern erhoben wird; nur das vereinbarte Wagegeld soll entrichtet werden. Niedd. Kop. a. Pap. in Nr. 212. HR III, 7.

212. 1352 Juni 2. Dorpat an Reval: meldet, daß es ein ihm von dem Deutschen Kaufmann zu Brügge Jan. 7. gesandtes Schreiben am 2. Juni erhalten habe und bittet um Revals Ansicht darüber. Darin enthalten Nr. 211. Lat. Orig. a. Pap. HR III, 8. UB III, 1108.

213. [1352] Juni 15. Wisby an Reval: beglaubigt seinen Ratssendeboten Jordan König. Lat. Orig. a. Perg. HR III, 9. UB III, 1106.

214. [1352] Juli 12. Dorpat an Reval: meldet, daß Jordan König auch in Dorpat gewesen sei und daß es dem Plane, in Flandern am 15. Aug. zusammen zu kommen, beitrete. Lat. Orig. a. Pap. HR III, 10. UB III, 1107.

215. [1352 vor Sept. 29.]. o. D. Reval an Wisby: bittet von den Revaler Bürgern in Wisby zufallenden Erbschaften keinen Abzug zu machen. Lat. Kop. a. Perg. im Denkelbuch A. a. 2, S. 66. UB II, 910. Zur Datierung: steht im Buch zwischen Eintragungen von 1351 Ende und 1352 Sept. 29., ebenso wie Nr. 216. Im Hinblick auf das Datum Sept. 29. der Urk. Nr. 217 hierher verlegt.

216. [1352 vor Sept. 29.]. o. D. Reval an Wisby: bittet dem Gottschalk Stalbiter die ihm angefallene Erbschaft zu verabfolgen. Lat. Kop. a. Perg. im Denkelbuch A. a. 2, S. 67. UB II, 911.

217. [1352] Sept. 29. Wisby an Reval: beantwortet das Schreiben Revals (Nr. 216) in Sachen der Erbschaft des Gottschalk Stalbiter. Lat. Orig. a. Perg. UB II, 912.

218. 1353 März 18. Reval an Duderstadt: bezeugt, daß Tydemannus Duderstat, Revaler Bürger, vor dem Rate seinen Oheimen Johannes und Bertoldus fratres de Duderstat alle Güter in Duderstadt, die ihm als Erben zugefallen waren, überlassen habe. Datum a. d. MCCCL tercio feria secunda proxima ante festum Pasche. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6d, S. 1a. *Ungedruckt.*

219. 1353 Okt. 15. Wenden. Goswin von Herike, livld. Ordensmeister, schenkt dem Spital zum Heil. Geiste in Reval die Mühle des sel. Rickolf und verzichtet auf alle Lehnsansprüche. Lat. Orig. a. Perg., mit wohlerhaltenem Sieg. aus rotem Wachs am Pergamentstreifen. Hochdeutsch im UB VI, 2845 zu 1350. Reg. Beitr. II, S. 198, Nr. 87.

220. [1353—54] o. D. Reval an Komtur und Rat von Pernau (Pirona): empfiehlt den Briefweiser Heyno dictus Swede, der den Hinricus Sak und Hinricus Rodeuos belangen will, da sie seinen Bruder Peter Colstrunk, Revaler Bürger, schwer verwundet haben. Lat. Kop. a. Pap. in A. d. 4 (lose Schlußblätter) und mangelhaft in A. a. 6 d, S. 2. In letzterem Buche steht der Brief zwischen Eintragungen von 1353 und 1354. *Ungedruckt.*

221. 1354 Juni 14. Reval. Margareta v. Bycken, Äbtissin des Nonnenklosters zu Reval, verkauft dem Rate die Mühle ihres Klosters vor der Stadt für 40 Mark Silbers. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Sieg. aus grünem Wachs. UB II, 952.

222. [1354 vor Juni 18]. Theodericus comes de Lymborgh empfiehlt dem Revaler Rate den Hermannus dictus Bone, Bürger von Essen (Assundensis), dessen Güter in Reval unrechtmäßig von Lambertus de Essende mit Beschlag belegt worden sind. Lat. Orig. a. Perg., das briefschl. Siegel abgefallen. *Ungedruckt.*

223. 1354 Juni 18. Reval. Der Rat bezeugt, daß dominus Hermannus dictus Bone, consul Assundensis, und Lambertus de Essende sich vor ihm in Sachen einiger mit Beschlag belegter Güter (propter tredes [?] millenaria et unum quartale varii operis) gütlich geeinigt hätten. Datum in Reualia a. d. M CCC L quarto feria quarta infra octauas corporis Christi. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 1. *Ungedruckt.*

224. 1354 Juli 18. Reval. Der Rat gibt dem Dorpater Ratsherrn Gobelinus de Heyde Vollmacht in Flandern in seinem Namen zusammen mit den Ratssendeboten Rigas und Dorpats, in Sachen des livld.-gotländischen Drittels zu verhandeln. Datum a. d. M CCC L quarto feria sexta proxima ante festum Marie Magdalene. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 1. *Ungedruckt.*

225. [1354]. Der Revaler Rat bittet alle, den Briefweiser Johannes dictus Neue, Ratsherrn, in seinen Geschäften zu unterstützen. Lat Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 1. Steht im Buche zwischen Eintragungen von 1354. *Ungedruckt.*

226. [1355] März 1. Der Deutsche Kaufmann in Nowgorod an Reval: teilt getroffene Bestimmungen über die Einfuhr von Tuch nach Rußland mit und bittet Kompaniegeschäfte deutscher Kaufleute mit flämischen nicht zu gestatten. Niedd. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 2 und A. d. 4 auf den losen Schlußblättern. HUB III, 321.

227. 1355 Apr. 10. Reval. Der Rat bezeugt, der vom sel. Johannes Masche gestifteten Vikarie, die jetzt dominus Nicolaus dictus de Haghene innehat, 65 Mk. schuldig zu sein und bestimmt die Zahlungstermine. A. d. M CCC L quinto feria sexta infra octauas Pasche. Lat Kop. a. Pap. in A. d. 4, lose Schlußblätter. Sie ist durchstrichen. *Ungedruckt,* vgl. Nr. 230.

228. 1355 Mai 23. Reval. Der Rat urkundet, daß Albertus aurifaber dem Nycolaus Traster ein Siegel angefertigt habe, aber von ihm unbezahlt geblieben ist. Zugleich wird festgestellt, daß derselbe Traster dem Daniel erst etwas abgeleugnet, später aber dasselbe im Lübischen Rechte habe zugestehen müssen. Datum a. d. M CCC L quinto in vigilia Pentecostes. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 2 a und A. d. 4, lose Schlußblätter. *Ungedruckt.*

229. [1355, Frühjahr] o. D. Reval an Papst Innozenz VI: befürwortet die Appellation des Revaler Bischofs und seines Klerus

gegen die über sie verhängte Exkommunikation [1355 Febr. 21] und erinnert an die vor zwölf Jahren durchlebten Greuel des estnischen Bauernaufstandes. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 3. Zur Datierung: UB II, 955. *Ungedruckt.*

230. 1356 Jan. 13. Reval. Nikolaus von Hagen quittiert dem Rate über den Empfang von 65 Mk., welche zur Vikarie des Johann Masche an der Olaikirche gehören. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel zerstört. UB II, 960.

231. [1356 Apr. 17]. Reval an Dorpat: hat den Brief über die in Flandern zahlbaren 40 Pf. Grossi, die den Ratsherrn von Wisby abzugeben wären, empfangen; wegen Auslage des Geldes wurde vor Weihnachten die Tagfahrt zu Fellin abgehalten; doch Reval kann und will das Geld nicht auslegen, da es von allen Städten gleichmäßig aufgebracht werden soll; hat auch an Riga geschrieben, bittet um eine neue Anordnung. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 4. Zur Datierung vgl. Nr. 232. *Ungedruckt.*

232. [1356 nach Apr. 17]. Reval an Dorpat: schreibt wiederholt in der obigen Sache, da auf den um Palmarum abgesandten Brief keine Antwort eingelaufen sei. Bittet sich in der Sache zu bemühen und Boten zu senden. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 2 a. Zur Datierung: die im Schreiben (Nr. 231) erwähnten Verhandlungen zu Fellin vor Weihnachten fanden 1355 zwischen Sept. 29 und Nov. 11 statt, AR I, Nr. 65. Der zu Palmarum abgesandte Brief ist offenbar Nr. 231. *Ungedruckt.*

233. 1356 Apr. 27. Reval. Der Rat bittet die Witwe des Ritters Sten Turesson, dessen Schuld an ihn dem Nicolaus de Arosia auszuzahlen. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. UB II, 963.

234. [1357] Febr. 24. Dorpat an Reval: teilt mit, daß es am 19. März seine Sendboten nach Fellin schicken werde um über Angelegenheiten des gemeinen Kaufmanns zu verhandeln. Riga und Pernau sind schon benachrichtigt. Lat. Orig. a. Perg. HR VIII, Nr. 1118. Zur Datierung: AR I, 68.

235. 1357 März 13. Reval. Nikolaus von Hagen, Priester, hat von Cygo ein Erbe bei der Olaikirche gekauft und verspricht dieses nie an Geistliche, sondern nur an Bürger der Stadt Reval weiterzuverkaufen. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel stark beschädigt. *Reg.* Beitr. II, S. 199, Nr. 88.

236. 1358 Jan. 20. Die Schlußzeilen des Lübecker Hanserezesses. Niedd. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 4 a und in A. d. 4, lose Schlußblätter. HR III, 13 (I, 212 u. 213), HUB III, 385.

237. [1358] Mai 26. Dordrecht. Die Älterleute des Deutschen Kaufmanns melden [der Stadt Lübeck] die Einrichtung des Deutschen Kaufmanns in Dordrecht. Gleichzeitige lat. Kop. a. Pap. HUB III, 401.

238. 1358 Aug. 1. Reval. Der Rat erteilt dem Petrus Goswini und seinem Bruder Goswinus sicheres Geleit nach Reval zu

kommen, um hier ihre Forderungen bei Gerhardus Lenepe, Revaler Bürger, geltend zu machen. A. d. M CCC LVIII die Petri ad vincula. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 3. *Ungedruckt.*

239. [1358] Aug. 19. Nicholaus Thurson, Ritter, Drost von Schweden, an Reval: die communitas von Nylandia und ebenfalls von Österlandia habe ihm öfters geklagt, daß in Reval auch Dinge vor Gericht gebracht werden, die außerhalb der Stadt geschehen sind, wozu Reval kein Recht hat. So seien z. B. die Diener des Herrn Benedictus Aglitersson festgehalten worden u. a. Bittet davon abzustehen und dem Briefweiser Johannes seine Sachen und Briefe zurückzugeben. Scriptum dominica infra assumpcionem beate virginis meo sub sigillo. Lat. Kop. a. Perg. im Denkelbuch A. a. 2, S. 82. Zur Datierung: steht im Buche zwischen 1357 und 1363; Bengt Algotsson, Hzg. v. Finnland, kommt vor 1353—1360 †; Nik. Turesson 1351—1364 †; die Handschrift des Kopisten ist bekannt von 1358—60. *Ungedruckt.*

240. [1358]. Reval an Dortmund: fordert Recht für seinen Ratmann Johann Zabel wider die Witwe Arnolds v. d. Trappen in Dortmund, die sich in seine Handelsgesellschaft eingeschlichen hat. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 5 und A. d. 4, S. 20 b. HUB III, 382.

241. 1359 Febr. 5. Riga. Goswin v. Herike, livld. Ordensmeister, bestätigt der Kirche zum Heiligen Geiste in Reval die Dörfer Hirwe und Kreyenberg mit 16 Haken, die ihr vom Ritter Christian von Schermbeke geschenkt worden sind. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Siegel aus rotem Wachs an hellgrünen Seidenfäden. Hochdeutsch gedruckt UB VI, 2865. Reg. Beitr. II, S. 199, Nr. 89.

242. 1359 März 17. [Reval]. Hinricus de Like junior, in estonica lingwa Pesentacke, schließt mit der Witwe des Stephanus sartor einen Leibrentenvertrag, woraufhin ihm diese ihr Haus zu bestimmten Bedingungen überläßt. Lat. Orig. a. Perg. mit beschäd. Siegel. *Reg.* Beitr. II, S. 199, Nr. 90.

243. 1359 Sept. 14 [Reval]. Christian von Scherenbeke, Ritter, überläßt vor dem Komtur von Reval Dietr. v. Warmesdorp und seinen Beisitzern der Kirche zum Heiligen Geist in Reval die Dörfer Hyrwin und Kreygenbergh. Lat. Orig. a. Perg., von 9 Siegeln 4 (des Komturs und der 3 Scherenbeke) erhalten. Hochdeutsch gedruckt UB VI, 2866. Reg. Beitr. II, S. 200, Nr. 91. Auf den Siegelpresseln Bruchstücke des Konzepts zur vorliegenden Urkunde.

244. 1359 Sept. 20. [Reval]. Elisabeth, Äbtissin, und der Konvent des Nonnenklosters zu Reval quittieren über den Empfang eines Legats von Bertold Byckenhusen. Lat. Orig. a. Perg., habe ich nicht gefunden. UB II, 967.

245. [1360 März 15—24]. Die Städte des preußischen und lübischen Drittels an Riga oder Wisby: berichten über die gegen die Fläminger zu Greifswald gefaßten Beschlüsse. Lat. Kop. a. Pap. (unvollständig) in Nr. 247. HR III, 14. HUB III, 476.

246. 1360 März 22. Dordrecht. Die Älterleute des Deutschen Kaufmanns beurkunden den Austrag zwischen Johann v. d. Schide, in Vollmacht der Witwe v. d. Trappen in Dortmund, und Johann Zabel, Ratmann zu Reval. Niedd. Orig. a. Perg., von 3 Siegeln nur eines erhalten. HUB III, 477.

247. [1360 Ende Apr. oder Anf. Mai]. Wisby oder Riga an Reval: übersendet die Zuschrift der beiden hansischen Drittel von Preußen und Lübeck (Nr. 245) in Abschrift. Lat. Orig. a. Pap., ohne Adresse. HR III, 15. HUB III, 483. Enthalten in BE 14.

248. [1360] Mai 20. [Rostock] an Reval: bittet seinem Mitbürger Johann Grulle bei seinen Handelsunternehmungen nicht hinderlich zu sein. Lat. Orig. a. Pap., das briefschl. Sieg. zerstört. UB III, 995 a. HUB III, 489.

249. [1360 Aug. 24.]. Brügge. Die Ratssendeboten der osterschen Städte verhandeln mit dem Schäffer zu Königsberg wegen Übertretung des hansischen Handelsverbots. Lat. Kop. a. Perg. in BE 14. HR III, 19. HUB III, 527.

250. [1360 Aug. 24.] Brügge. Die Ratssendeboten der osterschen Städte verhandeln mit dem Schäffer zu Königsberg wegen seines Gefangenen Johann van Thunen. Lat. Kop. a. Perg. in BE 14. HR III, 18.

251. 1360 Dez. 17. [Reval]. Karolus [de Montreal], Revaler Stadtschreiber, urkundet über eine ihm vom Rate verliehene Vikarie. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Sieg. aus dunklem Wachs. UB II, 979.

252. [um 1360]. Reval an den Bf. Hermann von Ösel: schreibt in Betreff des mit Beschlag belegten Roggens des Johannes Palle. Niedd. Konzept a. Pap. UB II, 1008. Zur Datierung: Hermann, Bf. v. Ösel 1338—62; Handschrift des Schreibers Karolus de Montreal 1358—75; Johannes Palle wird 1341 einmalig erwähnt. Vgl. dagegen Est.- u. Livl. Brieflade III, S. 235.

253. [um 1360]. Appellation des Revaler Rats an den von Lübeck in der Streitsache des Ludekinus Dunevair und des Johannes Swenis. Niedd. Kop. a. Pap. im Erbebuch A. a. 6 b, S. 134—135. Gedr. Revaler Stadtbücher II, S. 133—135. Zur Datierung: Ludekinus Dunevair der Jüngere 1341—1363, als verstorben erwähnt 1367; Joh. Swenes, pistor (der Jüngere) erwähnt 1359, als verstorben 1377; Handschrift des Schreibers Karolus 1358—75.

254. 1361 Nov. 19. Lübeck an Reval: berichtet über die in Greifswald Aug. 1. von den Ratssendeboten aus den Seestädten und aus Preußen getroffenen Vereinbarungen. Lat. Orig. a. Perg., das briefschl. Siegel abgefallen. HUB IV, 30. UB II, 987.

255. 1362 März 27. Ratingen an Reval: bezeugt die Verwandtschaft der Geschwister Schedenmeker mit dem in Reval verstorbenen Heinrich Weggheman. Lat. Orig. a. Perg. mit hangendem wohlerhaltenem Sekret der Stadt Ratingen aus dunklem Wachs. UB II, 989.

256. 1362 Juli 22. Reval an den Deutschen Kaufmann zu Nowgorod: verwendet sich für seinen Mitbürger Odardus Cruel, dessen Tuch in Nowgorod mit Beschlag belegt worden ist. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 5 a und A. d. 4, lose Schlußblätter. HUB IV, 51.

257. 1362 Sept. 19. Soest. Lambert van Hattorpe, Richter, bezeugt, daß Hedwig Bovenacker und Johann, ihr Sohn, den Nachlaß des Gerd Bovenacker in Reval dem Godeke Ysvrede, Revaler Bürger, aufgetragen haben. Niedd. Orig. a. Perg. mit 3 hang. wohlerhaltenen Siegeln (Hausmarken). UB II, 994.

258. 1362 Sept. 30. Der Revaler Rat bezeugt, daß der Vorzeiger dieses den Zoll für seine Güter entrichtet habe. Lat. Konzept a. Perg., unvollständig gedr. UB II, 995.

259. 1363 Jan. 2. [Goldingen]. Bruder Johan Sabe[l], „ein kamere[r] tho Goldinghen", bezeugt die Aussage des Wynekin van der Eyke über die Schuld Herrn Hildemars [van Vitsen]. Niedd. Kop. a. Pap. im Erbebuch A. a. 6 b, S. 9. Gedr. Revaler Stadtbücher II, Nr. 76.

260. [1363] Mai 7. Wismar (?) an Reval: übersendet transsumiert zwei niedd. Schreiben, das eine datiert Wismer, dominica Oculi [März 5.], das andere mit durch Mäusefraß zerstörter Datierung, in denen von der bevorstehenden Tagung zu Nyköbing die Rede ist. Scriptum die crastina [Johann]is ante portam latinam Wismargensi sub secreto. Das sehr defekte Orig. a. Pap. in BE 19. *Ungedruckt.*

261. 1363 Sept. 6. Avignon. 12 Bischöfe erteilen im Namen des Papstes Urban V. allen denjenigen einen Ablaß auf 40 Tage, welche dem Hospital und der Kapelle zu St. Johannis vor Reval Wohltaten erweisen und Unterstützung gewähren. Lat. Orig. a. Perg., schön verziert, mit dem Bildnis Johannes des Täufers. Die Siegel abgefallen. UB II, 997.

262. [1363 Nov. 20]. Greifswald. Die auf Tagfahrt versammelten Städte berichten über den Ablauf des mit dem Dänenkönige Waldemar III. abgeschlossenen Waffenstillstandes. Lat. Kop. a. Pap. enthalten in Nr. 264. HR I, 308. UB II, 998.

263. [um 1363]. Reval an Jacobus, Bf. von Kurland: Hinricus de Beke und Adolphus de Lenepe, nostri consulatus socii, die die rechten Erben des sel. Mathias de Beke sind, haben dem Briefweiser Hermannus Goltsmed alle dessen Güter überlassen, die durch Schiffbruch an die Küste des kurländischen Stiftes angetrieben worden sind. Bittet Goltsmede behilflich zu sein. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 6 a. Zur Datierung: Bf. Jakob von Kurland 1360—71; Hinricus de Beke 1344—87; Adolphus de Lenepe 1365—1380; Hermannus Goltsmet 1363—69. *Ungedruckt.*

264. [1364 nach Febr. 3.]. Eine Stadt (Riga?) schickt das Schreiben der zu Greifswald versammelten Städte (Nr. 262) an Reval. Lat. Orig. a. Pap. HR I, 309. UB II, 998.

265. [1364, Herbst]. Reval an Narwo Ingevaldsson, Hauptmann von Finnland: lehnt es ab, den Nikolaus Turesson in einem dem Könige von Schweden ungünstigen Sinne beeinflussen zu wollen. Lat. Konzept a. Pap. FMU I, 712. UB II, 1006.

266. 1364 Dez. 18. Reval. Carolus de Montreal, Priester, entsagt allen Ansprüchen auf die ihm verliehen gewesene Kapelle des Hospitals zu St. Johannis und trägt sie wieder dem Revaler Rate auf. Lat. Orig. a. Perg., das Siegel abgefallen. UB II, 1005.

267. [1364?] o. D. Reval beantwortet ein Schreiben über das dem Hermann Kursewerte in Reval durch Ludekin Meye zugefügte Unrecht. Lat. Konzept a. Pap. UB II, 1007.

268. [1365] Jan. 3. Dorpat an Reval: berichtet über den zwischen dem Könige von Dänemark und den Seestädten geschlossenen Waffenstillstand. Lat. Orig. a. Pap. UB II, 1009.

269. 1365 Febr. 23. Lübeck an Reval: bittet zwei dem lübischen Bürger Ditlev Utdrank gehörige Anker und ein Kabeltau dem Bevollmächtigten desselben, Johann Bungghe, ausliefern zu lassen. Lat. Orig. a. Perg. UB II, 1010.

270. [1365] Apr. 9. Reval an Narwo Ingevaldsson, Hauptmann von Finnland: bittet die Übersendung der dem Revaler Bürger Heinrich Wise gehörigen Güter nach Reval zu vermitteln. Lat. Konzept a. Pap. zusammen mit Nr. 271. FMU I, 732. UB II, 1000.

271. [1365 um Apr. 9.]. Reval an Narwo Ingevaldsson: bittet um Übersendung des dem Hermann van der Höue und Johann Witte gehörigen schwedischen Eisens (Osemunt). Lat. Konzept. a. Pap. zusammen mit Nr. 270. FMU I, 733. UB II, 1001.

272. [1365] Apr. 28. Åbo. Albrecht, König von Schweden, drückt dem Revaler Rate sein Erstaunen aus, daß dieser ein Schreiben (Nr. 271) an seinen Feind, Narwo Ingevaldsson, ohne seine Erlaubnis gerichtet habe. Lat. Orig. a. Pap. mit gut erhaltenem briefschl. Sieg. FMU I, 734. UB II, 1004.

273. 1365 Mai 29. [Reval]. Schiedsrichter entscheiden einen Streit des Bischofs und Kapitels zu Reval mit dem Konvent der Dominikaner über eine Schule. Lat. Kop. a. Pap. enthalten in einem Oktavheft, vgl. Nr. 113. Habe ich nicht gefunden. UB II, 1015.

274. 1365. Juni 21. Lübeck an Reval: bittet die den lübischen Bürgern Thideman Lynghenbergh und Johannes Wilstede gehörige Geldsumme deren Bevollmächtigten Georg Cloet auszahlen zu wollen. Lat. Orig. a. Perg. UB II, 1016.

275. 1365 Juli 3. Laitz. Wilhelm von Vrimersheym, livl. Ordensmeister, belehnt den Revaler Rat mit einer vom Nonnenkloster gekauften Mühle. Lat. Orig. a. Perg. mit hang. Sieg. des OM. aus rotem Wachs. UB II, 1017.

276. 1365 Aug. 19. Reval. Heyno, Dekan der Revaler Kirche, fertigt den Boten der Kapelle und des Armenhauses zum Heiligen Geist einen Geleitbrief aus, um Sammlungen vorzunehmen. Die reuigen Darbringer von Gaben erhalten durch den Rev. Bf. Ludwig Sündenablaß. Lat. Orig. a. Perg., das hang. Siegel abgefallen. UB II, 1018.

277. 1365 Nov. 25. Nästved. Nicolaus de Lembeke, Ritter, Truchsess des Königs von Dänemark, bevollmächtigt den Briefweiser Petrus Hattingh, seinen Diener, in Sachen der Wiedererlangung eines ihm durch Thomas Nauß genommenen Schiffes (liburna), in seinem Namen zu handeln. Lat. Kop. a. Pap. im Erbebuch A. a. 6 b, S. 24. Gedr. Revaler Stadtbücher II, Nr. 187.

278. [um 1365]. o. D. Reval [an den schwed. Reichdrost Bo Jonsson]: weigert sich die Güter der Dörptschen Bürger mit Beschlag zu belegen. Lat. Konzept a. Pap. von der Hand des Stadtschreibers Karolus (1358—75). B.F. 2. Gedr. UB II, 1023.

279. [um 1365] o. D. Reval ungewiß an wen: meldet, daß es den daselbst befindlichen Kaufleuten gestattet habe, aus Reval abzusegeln. Lat. Konzept a. Pap. (Rückseite von Nr. 278), Handschrift des Stadtschreibers Karolus de Montreal (1358—75). UB II, 1024. Darüber ein durchstrichener Entwurf zu demselben Schreiben, ungedruckt.

280. 1366 Mai 12. Der Revaler Rat transsumiert die Urk. Nr. 43. Dat. a. d. millesimo ccc. sexagesimo sexto feria tercia in Rogationibus. Lat. Orig. a. Perg. mit den Resten des Siegels der Stadt, die Schrift fast verloschen. *Reg.* Hansen, S. 261 (6).

281. [1366? Mai 30.] Lübeck an Reval: dankt für die Übersendung der Appellationssachen des Johannes Vylter und Conradus Zwertuegher; wird eine Entscheidung treffen, wenn die Betreffenden selbst vor Gericht in Lübeck erscheinen. Scriptum Lubecke sabbato ante festum sancte Trinitatis nostro sub secreto. Lat. Orig. a. Perg. mit Resten des briefschl. Siegels. Zur Datierung: Johannes Vilter wird erwähnt von 1339—1382, kommt 1389 als verstorben vor; Conradus Swertveger d. Ältere wird einmalig 1373 erwähnt. Das Schreiben ist hierher verlegt im Hinblick auf Nr. 282, dessen Datierung allerdings ebenfalls unsicher ist. *Ungedruckt.*

282. [1367? Apr. 4.] Reval an Lübeck: bittet, unter Bezugnahme auf den Brief Lübecks vom vorigen Jahre (Nr. 281), daß es wegen des weiten, gefährlichen Weges den armen Revaler Bürgern wie früher gestattet würde, in Appellationssachen schriftlich mit Lübeck zu verhandeln. Scriptum dominica qua cantatur Judica nostro sub secreto. Lat. Konzept a. Pap., von Rußwurms Hand „c. 1367" datiert, offenbar nach der Fundstelle des Konzepts (ebenso wie Nr. Nr. 287, 288 u. 311). *Reg.* Hansen, S. 261 (7). Vgl. oben Nr. 281.

283. [1367] Apr. 23. Lübeck an Reval: berichtet über die bevorstehenden Verhandlungen auf dem Hansetage zu Johannis [Juni 24] über das Pfundgeld u. a. Scriptum die Georgii nostro sub secreto. Lat. Orig. a. Perg., sehr verblichen und defekt. *Ungedruckt.*

284. [1367] Mai 13. Lübeck an Reval: teilt mit, daß der für Lübeck angesetzte Hansetag nach Stralsund verlegt worden sei. Lat. Orig. a. Perg. HR I, 401. UB II, 1038.

285. 1367 Nov. 19. Köln. Die Ratssendeboten der Städte Lübeck, Rostock, Stralsund, Wismar, Kulm, Thorn, Elbing. Kampen, Harderwyk, Elborg, Amsterdam, Briel, urkunden über ein Bündnis ihrer Städte gegen Dänemark und Norwegen. Gleichzeitige lat. Kop. a. Perg. in BE 14. HR I, 413.

286. [1367]. Reval an Ernst von Dotzem, Vogt zu Åbo: berichtet über das Verbot des livld. Ordensmeisters und des Bischofs von Dorpat, Waren nach der Newa und nach Wiborg zu führen. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 7 a. HUB IV, 1088. HR VIII, 856.

287. [um 1367] Mai 6. Reval an die Bewohner von Nyland: fordert die Herausgabe der dem Heinrich Pape, Revaler Bürger, in Nyland abgenommenen Güter. Lat. Konzept a. Pap. FMU I, 764.

288. [um 1367] Okt. 22. Reval an Bf. Konrad von Ösel: verweigert das erbetene freie Geleit für Nicolaus Sedeler. Scriptum feria sexta ante festum beatorum Symonis et Jude apostolorum gloriosorum nostro sub secreto. Lat. Konzept a. Pap. *Reg.* Hansen, S. 261 (11).

289. 1368 Jan. 26. Stralsund an Reval: bittet in der Streitsache zwischen Gottschalk Unkelo und Hundebeke kein Urteil zu fällen, sondern sie an das Stralsunder Gericht rückzuverweisen. Lat. Orig. a. Perg. UB III, 1045.

290. 1368 März 18. Rostock. Herzog Albrecht v. Mecklenburg urkundet über die den Hansestädten nach Eroberung Schonens von ihm, seinen Söhnen und Kg. Albrecht von Schweden zu gewährenden Freiheiten. Gleichzeitige niedd. Kop. a. Perg. HUB IV, 251.

291. 1368 Juni 14. Kopenhagen. Die versammelten Ratssendeboten und Hauptleute der gemeinen Städte an Riga: teilen mit, daß von jetzt ab jedermann wieder frei segeln dürfe. Lat. Kop. a. Pap., enthalten in Nr. 292. UB III, 1047.

292. 1368 Juli 2. Riga an Reval: teilt die Abschrift eines Schreibens der Ratssendeboten aus Kopenhagen (Nr. 291) mit. Lat. Orig. a. Pap. mit Bruchstücken des briefschl. Siegels. UB III, 1047.

293. 1368 Juli 13. Lübeck. Richard Rike, Revaler Ratsherr, an Reval: berichtet über die Verhandlungen des Juni 24 zu Lübeck abgehaltenen Hansetages. Niedd. Orig. a. Pap. mit aufgedrücktem Siegel R. Rikes. UB III, 1049.

294. 1368 Aug. 22. Kaunissaar. Ludwig, Bischof von Reval, vermehrt den Sündenablaß für die Wohltäter des Spitales zum Heiligen Geist in Reval um 20 Tage. Lat. Kop. a. Perg. im Transsumt von 1368, s. Nr. 295. *Reg.* Beitr. II, S. 200, Nr. 92.

295. 1368 Sept. 4. o. O. Johannes von Gotland, Vikar des Siechenhauses zum Heil. Geist in Reval, sowie Gerhard und Jo-

hannes Vicke, Verweser desselben, transsumieren die Urk. Nr. 294. Lat. Orig. a. Perg., alle 3 Siegel abgefallen. *Reg.* Beitr. II, S. 200, Nr. 93.

296. [1368] Okt. 1. Riga an Reval: empfiehlt den nächsten Städtetag kurz vor dem Kapitel der Landesherrn und am gleichen Orte abzuhalten. Lat. Orig. a. Pap. UB III, 1085. Zur Datierung: HR III, 28. AR I, 86.

297. [1368, Oktober]. Reval an die Bewohner von Nyland: hat den Brief mit der Bitte um freies Geleit erhalten und einen Boten an den Ordensmeister geschickt, um bei ihm um Erlaubnis zur Geleitserteilung nachzusuchen; doch ist dieser auf dem Kapitel; sobald er zurückkehrt, wird Reval den Bescheid schnellstens übersenden. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 4 a. Zur Datierung: Offenbar ist das Ordens-Kapitel 1368 Oktober gemeint, in AR I, 84 fälschlich zu 1367 angegeben, vgl. daselbst, S. 60 und hier Nr. 296. Der folgende Brief (Nr. 298), mit obigem in direktem Zusammenhang, kann auch nur 1368 Okt. angesetzt werden, denn Bischof Johannes II. von Åbo war bis 1367 Nov. 8 nur Elekt, und starb 1370 vor Aug. 31. *Ungedruckt.*

298. [1368, Oktober]. Reval an Johannes II., Bischof von Åbo: hat den Brief über die villani de Nylandia erhalten; bittet zu entschuldigen, Reval bleibe nach Lübischem Rechte nichts anderes übrig, als den Nyländern freies Geleit zu geben, damit sie die Sache mit dem verstorbenen Simon, dessen Schiff nahe des Revaler Hafens in der Nacht angezündet wurde, vor das Gericht bringen könnten. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 4 a. Zur Datierung s. oben, Nr. 297. *Ungedruckt.*

299. [1368] Dez. 26. Riga. Der livländische Ordensmeister an Reval: hat dem Heinrich Crowel und Heinrich Wulf gestattet, von der See durchnäßtes Laken in Wiborg an Russen zu verkaufen. Lat. Orig. a. Pap., das briefschl. Siegel erhalten. UB II, 1044. HUB IV, 294. Dagegen AR I, 84.

300. 1369 Jan. 25. Radevormwald an Reval: empfiehlt Gottschalk Marschede, Bevollmächtigten des Heinrich von Borbicke, der in Reval eine Geldsumme aus dem Nachlasse des Gerwin von Rode abholen soll. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem hang. Sieg. aus schwarzem Wachs. *Reg.* Beitr. II, S. 201, Nr. 94.

301. 1369 Febr. 2. Pernau. Rezeß des livländischen Städtetages. Lat. Orig. a. Perg. in B. r. 12. Gedr. UB VI, 2895. HR III, 29. 30.

302. 1369 Juli 21. Helsingborg. Vicko Molteke und Hartwig Kale urkunden über einen mit Herzog Heinrich von Mecklenburg und mit den Seestädten geschlossenen Vertrag. Niedd. Kop. a. Pap. in Nr. 305. HR I, 497. UB III, 1061.

303. [1369 nach Aug. 3]. Lübeck an Reval: meldet, daß die Städte mit dem Könige von Norwegen bis Johannis einen Waffenstillstand abgeschlossen haben. Lat. Orig. a. Perg. UB III, 1060. HR I, 504.

304. [1369] Aug. 18. Lübeck. Bernhard Hoppener an Riga: schreibt in Sachen des Pfundgeldes und berichtet über den Fort-

gang der militärischen Operationen der Hanseaten. Niedd. Kop. a. Pap. in Nr. 305. HR I, 500. UB III, 1061.

305. 1369 Aug. 26. Riga an Dorpat: sendet transsumiert die Schreiben Nr. Nr. 302 u. 304. Lat. Kop. a. Pap. in Nr. 306. HR I, 501. UB III, 1061.

306. 1369 Sept. 1. Dorpat an Reval: übersendet transsumiert obigen Brief Nr. 305. Lat. Orig. a. Pap. HR I, 502. UB III, 1061.

307. 1369 Nov. 30. Stralsund. Henning Putbusk, Reichshauptmann von Dänemark, und die königl. Räte beurkunden den mit den Hansestädten abgeschlossenen Frieden. Gleichzeitige niedd. Kop. a. Pap. UB III, 1062.

308. [1369 nach Nov. 30]. Ein livländischer Ratssendebote an seine Stadt: sendet eine Abschrift der zwischen Dänemark und den gemeinen Städten abgeschlossenen Verträge (HR III, 39 und 40) und berichtet über die hansischen Tagfahrten. Gleichzeitige lat. Kop. (?) a. Pap., unversiegelt. HR III, 41. UB VI, 2898.

309. 1369 Dez. 4. Wisby an Reval: empfiehlt den Rembold Duppe als Bevollmächtigten der Christina Berker, der den Nachlaß des in Reval verstorbenen Volquin Duppe heben soll. Lat. Orig. a. Perg. UB III, 1066.

310. [1369] o. T. Aufzeichnung [des Revaler Rats] über das Testament des Ratsherrn Brand Stalbiter. Niedd. Orig. a. Perg., unversiegelt. UB III, 1057.

311. [nach 1369 Aug. 21]. Reval an Lübeck: bittet um Schadenersatz für Daniel Berchove, dem seine Kogge während des Krieges requiriert worden ist. Niedd. Konzept a. Perg. Archivraum III, Suppliken I, B. Gedr. HR III, 31.

312. [etwa 1369]. Reval an einen Ungenannten: hat den Brief wegen des Gürtels, den der Ungenannte Hinrich Nacke gegeben hatte, empfangen; meldet, daß die rechten Erben mit Stadtbriefen von Rostock kämen und die Auslieferung von Nackes Nachlaß forderten. Niedd. Kop. a. Pap. in A. d. 4, S. 15. Nach der Zeit des Vorkommens der Handschrift gehört das Schreiben ungefähr hierher, steht jedoch zwischen Aufzeichnungen von 1352 und 1353. *Ungedruckt.*

313. [1370] März 5. Wiborg. Communitas Karelie, im Besonderen Haraldus Kaza und Andreas Sattesson an Komtur und Rat von Reval: haben erfahren, daß der Verräter des Reiches Schweden und im Besonderen Kareliens, Haquinus Gherekesson, in Reval bei den Bürgern Johannes Benenberch, Lambertus de Marcke und Bertoldus Hake lebe; warnen Reval davor, ihn zu unterstützen; bitten ihren Abgesandten Nicolaus Boom in seinen Angelegenheiten zu fördern. Scriptum Wyborch feria tercia proxima post dominicam Inuocauit nostro sub sigillo. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 7 a. Nicolaus Boom wird 1370 Apr. 14 bis Juni 2 geleitet, Denkelbuch A. d. 4. S. 8 a. *Ungedruckt.*

314. 1370 März 10. Fellin. Der Komtur von Fellin an Reval: bittet dem Haquin Gerekensson Geleit und Sicherheit in der Stadt zu erteilen, da der Herr von Mecklenburg, König Albrecht von Schweden und Graf Heinrich von Holstein ihn brieflich gebeten, Haquin bis St. Jürgenstag [Apr. 23] zu geleiten. Niedd. Orig. a. Perg. UB III, 1068.

315. 1370 Mai 24. Stralsund. — Die geistlichen und weltlichen dänischen Reichräte wiederholen den mit den Hansestädten im Jahre 1369 abgeschlossenen Frieden, UB III, 1069. — Die hansischen Städte urkunden über die von Kg. Waldemar zu vollziehende Bestätigung dieses Friedens, UB III, 1070. — Bestätigung der Friedensbedingungen durch König Waldemar, HR 1, 527. — Niedd. Kop. auf großem Pergamentbogen.

316. [1370] Juni 6. Wiborg. Sten Bengtsson, Hauptmann, Steffan Ulfsson und Harald Kasi warnen die Stadt Reval vor Haquin Gerekosson. Lat. Orig. a. Pap. FMU I, 786.

317. 1370 Okt. 28. Herford an Reval: bittet seinem Mitbürger Arnoldus Horegezak die Erbschaft auszuliefern, die ihm, seiner Tochter und denen von Pattek durch den Tod des Tydemannus de Pattek, aliter cognominatus de Heruordia, in Reval zugefallen ist. Sub anno dni. 1370 [die] beatorum Symonis et Jude apostolorum et testimonium (!). Lat. Orig. a. Perg., das Siegel nur in Bruchstücken erhalten. Auf der Pressel Schriftzeichen. *Reg.* Hansen, S. 264(7).

318. [um 1370]. Albrecht, König von Schweden, an Reval: empfiehlt seinen Gesandten Johannes Grevesmölle. Lat. Orig. a. Pap. mit erhaltenem briefschl. Sieg. UB III, 1074.

319. [um 1370]. Albrecht, Kg. v. Schweden, an Reval: empfiehlt seinen Gesandten Hans von Bremen. Lat. Orig. a. Pap., habe ich nicht gefunden. UB III, 1075.

320. [1371] März 11. Dorpat. Johann Scepenstede und Daniel von der Heyde, Sendeboten von Lübeck und Wisby, bitten den Revaler Rat russisches Gut bis auf weiteres nicht aus dem Lande zu lassen. Niedd. Orig. a. Pap. UB III, 1077.

321. [1371] März 11. Dorpat an Reval: bittet den obigen gefaßten Beschluß bezüglich der russischen Waren den dörptschen Bürgern in Reval mitzuteilen. Lat. Orig. a. Pap. HR II, 35. UB III, 1109, sub 1375.

322. [1371] Mai 3. Reval an Erengisle Nilsson von Wiborg: teilt mit, daß der Ordensmeister, der Bischof von Dorpat und die livländischen Städte den Handel nach Rußland verboten haben, weil sich die Russen in den Verhandlungen bei Neuhausen in der Woche nach Reminiscere [März 2—8] allen Vergleichsvorschlägen gegenüber ablehnend verhalten hätten. Niedd. Konzept. a. Pap., habe ich nicht gefunden. UB IV, 1546 zu 1400. Zur Datierung: FMU I, 784: (1370?), ist [1371], vgl. AR I, 95.

323. 1371 Mai 5. Reval. Testament des Henricus Rosingh. Als Vollstrecker und Zeugen werden genannt: Johannes Duderstad, Cezarius Stalbiter, Hermannus de Lippia, Richardus Rike, Ratsherrn, außerdem noch Gobelinus Rosingh, Henricus R.s Bruder und Hermannus de Lippia jun. Lat. Orig. a. Perg., von 7 Siegeln 6 erhalten (alles Hausmarken). *Reg.* Beitr. II, S. 201, Nr. 95.

324. [1371 nach Mai 25.]. Riga teilt Reval das Transsumt eines Schreibens der zu Stralsund versammelten Sendeboten vom Pfingsttage [Mai 25.] mit, in dem über die Friedensverhandlungen mit Dänemark und über die Pfundgelderhebung berichtet wird. Lat. u. niedd. Orig. a. Pap. UB III, 1079.

325. 1371 Juni 24. Neuhausen. Wilhelm von Vrimersheym, livl. OM., urkundet, daß er mit Bf. Lodewich von Reval, dem Domkapitel, den Lehnsleuten auf dem Dom und mit den Bürgern der Stadt die Grenzen der Revaler Stadtmark hat festsetzen lassen. Niedd. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Sieg. des OM.; das Konzept zur Urkunde beiliegend. UB III, 1080.

326. 1371 Aug. 22. Dorpat an Reval: meldet die erfolglose Rückkehr der Ratssendeboten Johann Schepenstede und Daniel [von der Heide] aus Nowgorod; sendet transsumiert den aus dem Russischen übersetzten Entwurf eines Vertrages (HUB IV, 397) und lädt zur Tagfahrt ein. Lat. Orig. a. Perg., sehr verblichen. UB III, 1082.

327. 1371 Sept. 30. Reval. Der Rat bezeugt von Herrn Cristianus de Schermbecke, Ritter, und Otto de Lode 150 Mk. Rig. empfangen zu haben, zwecks Stiftung einer Vikarie in der Kirche zu Marienmaa, und zwar soll der Rat alljährlich zu Michaelis vom Kapital 8 Mk. Rig. für den Altar der heil. Anna in der vorgenannten Kirche zahlen. Dies alles zum Seelenheil des Nicolaus de Lode, der von Hinko de Yckesküllе erschlagen wurde. Datum Reualie a. d. M. CCC. lxx. primo, crastina die beati Michahelis archangeli. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 8 und in B. k. 1. *Ungedruckt.*

328. [1371, Ende]. o. D. Lübeck an Reval: bittet um Auszahlung der Rückstände des bis Michaelis erhobenen Pfundgeldes an den Briefzeiger Adolphus de Rentelen. Lat. Orig. a. Perg. mit Resten des briefschl. Siegels. Datierung: Zu 1371 verlegt, weil in diesem Jahre Michaelis Schlußtermin der Erhebung des Pfundgeldes war, wie es später nicht mehr vorkommt. Vgl. Stieda, Revaler Zollbücher, Halle 1887, S. XIII. *Reg.* Hansen, Katalog, S. 385 (3).

329. [1372] Jan. 26. Reval an Ernestus de Dotzem, Vogt von Åbo: entschuldigt sich wegen der Tötung des Knechts, der vom Stadtbüttel beim Versuch eine Frau aus dem Gefängnis zu befreien, in der Notwehr verwundet wurde und darauf starb. Scriptum feria secunda post diem conversionis beati Pauli nostro sub secreto. Niedd. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 9 a. Die Jahreszahl ergibt sich aus den anderen ebenfalls undatierten, doch datierbaren Schreiben dieser Seiten des Kopialbuches. *Ungedruckt.*

330. [1372] Jan. 26. Reval an Hennekinus Moltike [Hauptmann auf Nyborg, Dänemark]: bestreitet gegen ihn und seine Freunde Drohungen ausgesprochen zu haben; über das Schiff mit den Pferden als Last finde sich in den Stadtbüchern keine Eintragung. Bittet sich an die Wahrheit zu halten. Datum wie oben, Nr. 329. Niedd. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 9 a. *Ungedruckt.*

331. [1372] Jan. 27. Reval an Boecius Jonsson, Drost von Schweden und Benedictus Laurensson, Vogt von Wiborg: Andreas Sartor, Revaler Bürger, ist in Wiborg festgehalten worden; verwendet sich für ihn. Scriptum feria tercia post diem conuersionis beati Pauli nostro sub secreto. Lat. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 9 a. Gedruckt FMU I, 798 zu 1371. Vgl. die folgende Nummer.

332. 1372 März 3. Åbo. Bo Jonsson, Drost des Königs von Schweden, und Ernst v. Dotzem, Vogt von Åbo, erteilen den Boten der Stadt Reval freies Geleit. Lat. Orig. a. Perg. mit den beiden Siegeln, wohlerhalten, aus dunklem Wachs. FMU I, 809.

333. [1372] März 19. Der deutsche Kaufmann zu Nowgorod an Reval: klagt über neue Satzungen, welche in Nowgorod von den Russen gemacht worden seien, und bittet um Erwägung dieser Angelegenheit. Niedd. Orig. a. Pap. HR III, 54.

334. [1372] Apr. 4. Reval an Cristofer Michelstorp [Richter in Norwegen ?]: entschuldigt sich wegen der Klage des Thideke Hoghewegge; dieser sei in Reval mit Recht von Russen Schulden halber verklagt worden, worauf er sich mit jenen verglich. Sind gerne bereit, auf Cristofer M.s' Bitten, dem Thideke das Führen von Gütern nach Wiborg zu gestatten. Screuen des ersten sundaghes na Paschen. Niedd. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 8 a. *Ungedruckt.*

335. [1372 Apr. 4.]. Reval an Thideke Hoghewegge: ermahnt ihn, seine törichte Klage gegen die Stadt zurückzuziehen. Niedd. Kop. a. Pap. in A. a. 6 d, S. 8 a. Datierung: Die im vorhergehenden Briefe erwähnte Angelegenheit mit den Russen fand offenbar 1371 statt, denn nach den Geleitsaufzeichnungen wurde Thidekinus Hoghewegge 1371 vom 15. Juli — 29. Sept. geleitet (A. d. 4, S. 9 a). Mithin fällt seine Klage gegen den Rat wohl in den Anfang des Jahres 1372. *Ungedruckt.*

336. [1372] Juni 28. Johan Duderstat, Bg. zu Reval, an Ernst v. Dotzem, Vogt von Åbo: hat den Brief wegen des in Reval erschlagenen Knechts empfangen; der Rat hält sich in der Sache für unschuldig; verspricht sein Möglichstes zur Beilegung des Streites zu tun. Screuen in s. Peters auende. Niedd. Konzept a. Pap. in B. C. 1. Zur Datierung vgl. Nr. 329. Möglicherweise gehört der Brief auch ins Jahr 1371. *Ungedruckt.*

337. 1372 Juli 20. Nowgorod. Erzbischof Alexei und ganz Nowgorod beurkunden die mit Joh. Prutze vereinbarte zweijährige Verlängerung des Waffenstillstandes mit dem deutschen Kaufmann. Niedd. Kop. a. Perg. enthalten in Nr. 338. HUB IV, 1090.

338. 1372 Aug. 5. Dorpat an Reval: übersendet vorstehende Abschrift des Vertrages mit den Russen von Nowgorod. Lat. Orig. a. Perg., durch Mäusefraß beschädigt. *Reg.* HUB IV, 1091.

339. [1372] Aug. 29. Hermann Vorste und Joh. Prutze [aus Nowgorod] an Dorpat: bringen ein Statut des deutschen Kaufmanns gegen Versäumnis von Vorladungsterminen zur Kenntnis. Niedd. Kop. a. Pap. in Nr. 340. HUB IV, 424.

340. [1372] Sept. 10. Dorpat an Reval: teilt ein Schreiben aus Nowgorod (Nr. 339) mit und berichtet über neue Beschlüsse des Nowgoroder Kontors. Lat. u. niedd. Orig. a. Pap. in BE 19. HUB IV, 427.

341. [1372] Nov. 30. Riga an Reval: lädt zum Tage in Pernau (Jan. 6.) ein. Lat. Orig. a. Pap. HR VIII, 884 (zu 1376). Zur Datierung AR I, 99, S. 67.

342. 1373 Mai 13. Reval. Der Rat rechtfertigt beim Papst Gregor XI. den Deutschen Orden wegen der wider denselben erhobenen Beschuldigungen. Lat. Kop. a. Pap. in A. d. 5, S. 4. UB III, 1090.

343. 1373 Juni 4. Reval. Elisabeth, Äbtissin, und der Konvent des Nonnenklosters in Reval bescheinigen, daß der Rat durch Auszahlung des Kapitals eine Rente von einer Mk. Rig. jährlich zu entrichten nicht mehr schuldig sei. Lat. Orig. a. Perg. mit wohlerhaltenem Siegel. UB III, 1091.

344. 1373 Sept. 29. Verschiedene Beschlüsse des Deutschen Kaufmanns zu Nowgorod den Handel und die Verfassung des Hofes betreffend. Niedd. Kop. a. Pap. UB III, 1095.

345. [1374] Febr. 6. Reval an Dorpat: erklärt sich einverstanden mit dem Beschluß der Ratssendeboten, daß die livländischen und gotländischen Kaufleute von Ostern 1374—79 zu Flandern in eine gemeinsame Büchse Schoß zahlen sollen. Lat. Kop. im Denkelbuch A. d. 5, S. 4 b. UB III, 1086 (zu 1373). HR III, 57. Vgl. AR I, S. 68.

346. 1374 Febr. 21. Reval. Odardus de Kele, Richter in Harrien (Hargya), und seine Beisitzer Nicolaus Bolteman und Tilo de Bremen bezeugen, daß Hennekinus Bolteman seine Besitzungen im Dorfe Hirwen dem Spital zum Heil. Geiste in Reval abgetreten habe. Lat. Orig. a. Perg. Von 4 Siegeln drei wohlerhalten, dasjenige des Mannrichters fehlt. Hochdeutsch im UB VI, 2904. Reg. Beitr. II, S. 202, Nr. 97.

347. 1374. Juni 30. Dorpat. Die versammelten Sendeboten der livländischen Landesherren und Städte beschließen, daß bei Todesstrafe niemand schlechtes Geld in das Land bringen darf. Niedd. Orig. a. Perg., unversiegelt, oben zackig zerschnitten. UB III, 1096.

348. 1374 Juli 26. Stralsund. Die versammelten Ratssendeboten der Hansestädte schreiben an die livländischen Städte in Sachen der Hinrichtung des Rates zu Braunschweig. Niedd. Orig. a. Perg. HR III, 58.

349. 1374 Okt. 31. Wenden. Wilhelm van Vrymersheym, livländ. Ordensmeister, verleiht der Stadt Narva eine Stadtmark und erteilt ihr Privilegien. Niedd. Kop. a. Pap. aus der Mitte des 15. Jahrhunderts. Nach einer anderen Abschrift im UB III, 1097.

350. 1375 Juli 6. Albrecht, König von Schweden, urkundet über ein mit dem livländ. Ordensmeister abgeschlossenes Schutz- und Trutzbündnis. Niedd. Kop. a. Perg. im Denkelbuch A. a. 3, S. 133 b und 134 a. UB III, 1099.

351. 1375 Juli 27. Der gemeine Kaufmann zu Nowgorod an Reval: meldet, daß die Russen ihn und seine Güter arrestiert haben. Niedd. Orig. a. Pap. UB III, 1100. HR III, 69.

352. [1375] Aug. 6. Der gemeine Kaufmann zu Nowgorod an Reval: wiederholt seine Benachrichtigungen vom 27. Juli; er werde noch härter gehalten als früher, um der Russen in Reval willen, die im Eisen gehalten würden und wegen der Fortnahme der Güter des Obake in Dorpat. Niedd. Orig. a. Pap. UB III, 1101. HR III, 70.

353. [1375] Nov. 5. Der gemeine Kaufmann zu Nowgorod an Dorpat: meldet, daß die Russen Johann Brunswik arrestiert haben und bitten Vorsichtsmaßregeln zu treffen, damit nicht noch andere Dorpater Schaden leiden. Niedd. Kop. a. Pap. in Nr. 354. UB III, 1103. HR III, 71.

354. [1375] Dez. 3. Dorpat an Reval: übersendet das vorstehende Schreiben und fordert zur gemeinsamen Beratung der Angelegenheit auf. Lat. Orig. a. Pap. UB III, 1103. HR III, 72.

355. [1375] Dez. 20. Heinrich, Bischof von Dorpat, an Komtur und Rat von Reval: empfiehlt seinen Diener Hosang. Niedd. Orig. a. Pap. mit durchschnittenem Siegel, aus welchem zu ersehen ist, daß es sich um Heinrich I. v. d. Velde (1372?—78) handelt. Das Datum „quinta feria proxima ante festum b. Thome ap." paßt nur auf 1375. UB IV, 1585 zu 1400.

356. [etwa 1375]. Johannes Grifenberch, aduocatus in Arnsbo[r]ch, empfiehlt dem Revaler Rate den Briefweiser Ihaldas, dessen Vaterbruder in Reval erschlagen worden ist. Lat. Orig. a. Pap. mit stark beschädigtem briefschl. Siegel aus grünem Wachs. Umschrift: + S'A[DVOC]ATI IN OSILIA. *Ungedruckt*, enthalten in BL 1. Gehört nach der Handschrift etwa ins Jahr 1375.

357. [1375]. Dorpat an Reval: schreibt wegen des vom Rev. Ratsherrn Arnd von Renten verlangten Ersatzes der Kosten in einer Appellationssache. Niedd. Orig. a. Pap. UB III, 1105.

358. [etwa 1375]. Der Vogt von Narva an Reval: Euer Bürger Ludeke Wilde hat von unserem Vorgänger ein Weib gekauft. Seitdem ist ihr Mann Christ geworden und bewährt sich als unser nützlicher Lotse. Veranlaßt Wilde, daß er das Weib dem Manne zurückschickt, indem wir ihm gern das Geld zurückerstatten oder, wenn er will, ihm zwei Weiber an die Stelle geben wollen. Niedd. Orig. a. Pap., dabei ein Zettel. UB III, 1111.

359. [um 1375]. Die Älterleute des Hofes zu Nowgorod an Reval: berichten über die Geldverhältnisse des Hofes und über einen Streit mit den Russen. Niedd. Orig. a. Pap., unbesiegelt. HUB III, 566.

360. [etwa 1375]. Pernau an Reval: beantwortet eine Anfrage nach dem Verbleib des Gesellen Hinse Dult dahin, daß dieser nach Ösel entwichen ist. Niedd. Orig. a. Pap., von Bunge mit dem Jahr 1375? versehen. *Reg.* Hansen, S. 270(4), irrtümlicherweise zu 1378.

Umdatierte Urkunden.

1. zwischen 1266 und 1286, UB I, 400 = [1279 Ende oder 1280 Anfang], Nr. 23.
2. vor 1279 Juni 29, Hansen, S. 240(7) u. Beitr. II, Nr. 17: ca. 1280 = [1278] Okt., Nr. 18.
3. vor 1279 Juni 29, Hansen, S. 241 (1 u. 2), UB I, 469, 468: ca. 1280 = [1265, Herbst], Nr. 11 u. 12.
4. 1287 Sept. 21, Hansen, S. 242(5) = 1277, Sept. 21, UB I, 456.
5. ca. 1300, UB I, 594 = [1316—22], Nr. 50.
6. 1302 Febr. 28, Hansen, S. 243(3) = 1352 Febr. 14, Nr. 207.
7. [1320—32] Juli 1, Beitr. II, Nr. 45 = [1320] Juli 1, Nr. 60.
8. 1323 Jan. 28, UB II, 685 = 1323 Dez. 23, Nr. 67.
9. ca. 1325, UB II, 718 = [1376] März 17, s. Nr. 74.
10. 1336 Aug. 3, FMU I, 441 = 1333 Aug. 3, Nr. 98.
11. nach 1338, Hansen, S. 251(6) = [um 1340], Nr. 123.
12. ca. 1340, UB II, 794 = [1330—37], Nr. 87.
13. ca. 1340, Hansen, S. 252(5) = [1350 Ende April], Nr. 190.
14. 1341? Est.- u. Livländ. Brieflade III, S. 235 = [um 1360], Nr. 252.
15. 1350 Okt. 12, UB VI, 2845 = 1353 Okt. 15, Nr. 219.
16. ca. 1350, UB II, 910 = [1352], Nr. 215.
17. ca. 1350, UB II, 911 = [1352], Nr. 216.
18. ca. 1350, UB II, 912 = [1352] Sept. 29, Nr. 217.
19. ca. 1350, UB II, 913 = [nach 1351], Nr. 205.
20. ca. 1350, UB II, 922 = [um 1340], Nr. 120.
21. [1359 März 31], HR III, 14 = [1360 März 15—24], Nr. 245.
22. [1359], HR III, 15 = [1360 Ende April oder Anfang Mai], Nr. 247.
23. ca. 1360, UB III, 983 a = [1377] März 15, HR II, 149.
24. 1360(?), Hansen, S. 259(3) = [1376 nach Juni 24], HR III, 84.
25. [um 1360], HUB III, 562 = ca. 1390—1400, nach der Handschrift (B. L. 1).
26. ca. 1362, UB III, 995 a, Hansen, S. 259(7) = [1360] Mai 20, Nr. 248.
27. 1362?, UB III, 989 a = [1384] Mai 8, HR II, 277.

28. ca. 1363, Hansen, S. 260(2) = [1358], Nr. 240.
29. 1364? März 20, UB II, 1000 = [1365] Apr. 9, Nr. 270.
30. 1364? März 20, UB II, 1001 = [1365 um Apr. 9], Nr. 271.
31. 1364? Apr. 28, UB II, 1004 = [1365] Apr. 28, Nr. 272.
32. 1364?, UB II, 1008 = [um 1360], Nr. 252.
33. 1365 Okt. 18, UB II, 1022 = [1380] Okt. 18, FMU I, 894.
34. ca. 1365, UB II, 1026 = [1377 Anfang], HR VIII, 885.
35. 1367? Mai 24, UB II, 1039 u. 1040 = [1384] Apr. 30 und Mai 24, HR III, 181 u. 182.
36. 1367? Dez. 26, UB II, 1044 = [1368] Dez. 26, Nr. 299.
37. 1368 Febr. 15, UB III, 1046 = [1377] Febr. 14, AR I, 107.
38. 1368 Juni 24, UB III, 1048 = [1382] Juni 24, HR III, 150.
39. ca. 1369, Hansen, S. 263(3) = [1357] Febr. 24, Nr. 234.
40. 1370? Mai 11, FMU I, 784 = [1371] Mai 3, Nr. 322.
41. 1370? Aug. 9, Hansen, S. 264(6) = [1383] Aug. 9, UB III, 1192 und 1193.
42. 1370? FMU I, 796 = [1367], Nr. 286.
43. 1371 Ende Januar, FMU I, 798 u. HUB IV, 1089 = [1372] Jan. 27, Nr. 331.
44. 1372? Sept. 1, UB III, 1085 = [1368] Okt. 1, Nr. 296.
45. 1373? Febr. 6, UB III, 1086 = [1374] Febr. 6, Nr. 345.
46. 1375? Aug. 13, Hansen, S. 268(7) = 1385—1400, UB IV, 1562.
47. 1375?, Hansen, S. 268(3) = [1352] Apr. 9 u. Mai 31, Nr. 208 u. 210.
48. ca. 1375, Hansen, S. 268(4), UB III, 1110 = [1376 nach Mai 6], vgl. UB III, 1114; die Handschrift des Schreibers (Dorpater Stadtsekretär) gehört auch in diese Zeit.
49. 1375?, Hansen, S. 267(4) = gehört in die Jahre 1390—1400.
50. ca. 1375, UB III, 1106 = [1352] Juni 15, Nr. 213.
51. ca. 1375, UB III, 1107 = [1352] Juli 12, Nr. 214.
52. ca. 1375, UB III, 1108 = [1352] Juni 2, Nr. 212.
53. ca. 1375, UB III, 1109 = [1371] März 11, Nr. 322.
54. [14. Jahrhundert, zweite Hälfte], HUB III, 565 = gehört etwa ins Jahr 1380.
55. 1376? Nov. 30, HR VIII, 884 = [1372] Nov. 30, Nr. 341.
56. ca. 1378, Hansen, S. 270(4) = [ca. 1375], Nr. 360.
57. ca. 1400, UB IV, 1546 = [1371] Mai 3, Nr. 322.
58. ca. 1400, Hansen, S. 295(1), UB IV, 1585 = [1375] Dez. 20, Nr. 355.
59. ca. 1550, Hansen, S. 385 (3) = [1371 Ende], Nr. 328.

Nachträge, Druckfehler und Berichtigungen zu den beiden ersten Teilen des Katalogs.

I.

1. S. 9, Nr. 16: auf der ersten Seite des Wörterbuches ist mit roter Tinte „her Merten" eingetragen, vermutlich der Name des Schreibers und Pfarrers von Turgel 1454.
2. S. 9, Nr. 22: Herausgegeben von O. Greiffenhagen, Beiträge zur Kunde Estlands XI, Heft 1 u. 2.
3. S. 11, Zeile 9: soll heißen cf. Nr. 4 b, nicht Nr. 5.
4. S. 16, A. a. 4: Missivbuch 1384—1420, nicht 1385—1419.
5. S. 16, A. a. 6: 1436—39, 40 Blatt Papier, nicht 1437—39 und 20 Blatt Papier.
6. S. 17, A. a. 6 c: Dazu noch ein Heft Eintragungen von 1458—1474.
7. S. 18, A. a. 17: Dazu noch 4 Blatt Papier aus einem verloren gegangenem Bande des Geleitsbuches, enthaltend die Jahre 1429—1457.
8. S. 19, Zeile 11: Schoßherren, nicht Schloßherren.
9. S. 24, A. a. 116: aus dem Ende des 18. Jahrhunderts, nicht „vorigen Jahrh."
10. S. 24, A. a. 116 a: die Namen der Hausbesitzer auf dem Dom sind im Buche nicht verzeichnet.
11. S. 25, A. a. 126: 1745—1774, nicht 1474.
12. S. 35, einzuschalten: A. c. 9 a. Steenwerter-Schragen 1402. 4 Bl. Perg. in Lederumschlag.
13. S. 36, A. c. 23: 16. Jahrhundert, nicht 15. Jahrh.
14. S. 36, A. c. 25: Kannengießer, nicht Kannengließer.
15. S. 37, A. c. 35: a) Umschlag zwei Pergamenturkunden vom 17. April 1415.
16. S. 37, A. c. 36: Die Perg.-Urkunde enthält den ältesten Schragen des Schneideramts aus den Jahren 1360—74.
17. S. 38: A. d. 1 und 2 gehören zusammen und sind zu einem Buche vereinigt.
18. S. 38: A. d. 6: 1373—1384, nicht 1784.
19. S. 39, A. d. 12: Schmalhefte, neu zusammengebunden.
20. S. 39, A. d. 16: Kämmereibuch 1419—31 fg., nicht Münzbuch.
21. S. 39, A. d. 18: Veröffentlicht in den Publikationen aus dem Revaler Stadtarchiv IV, 2. 1925.
22. S. 39, A. d. 24: Tzysse (Akzise), nicht Tynsse.
23. S. 39, A. d. 25: 1458—1514, nicht 1460—1514.
24. S. 40, A. d. 49: armen Siechen, nicht Armen-Sachen
25. S. 40, A. d. 55: gehört eigentlich in die Abt. A. f., denn es ist ein kaufmännisches Rechnungsbuch.
26. S. 42, A. e. 9: Berendt Nottbecks Nachlaß cf. A. f. 161, nicht 148.

27. S. 43, A. f. 14: ist leider 1924 in Leipzig verloren gegangen, bei Rücksendung der Sachen des Stadtarchivs von der Bugra-Ausstellung.
28. S. 43, A. f. 15: ist kein Schuldbuch, sondern die Abrechnung der Mühlenherren 1476—91 und gehört eigentlich in die Abteilung A. d.
29. S. 43, A. f. 17: Schuldbuch von Helmich Fick.
30. „ , A. f. 20: „ „ Steffen Pelser.
31. „ , A. f. 22: „ „ Helmich Fick.
32. „ , A. f. 25: „ „ Helmich Fick.
33. „ , A. f. 28: „ „ Helmich Fick.
34. S. 44, A. f. 39: ist kein Schuldbuch, sondern eine Schiffsliste 1542—1550 und gehört eigentlich in die Abteilung A. g.
35. S. 44, A. f. 46: Schuldbuch von Jasper Kappenberg.
36. S. 45, A. f. 53: Engelbert Gruiters, nicht Gruites.
37. S. 47, A. f. 104 a: B. v. Schoten, nicht L. v. Schoten.
38. S. 50, A. g. b) 2: hinzuzufügen: Der Band 1619 der „Revalschen Einführung" befindet sich im Besitze der Stadtbibliothek zu Riga.

II.

39. S. 67, B. a. 3: hinzufügen: 3 a. Stadtwage im 15. u. 16. Jahrh.
40. S. 69, B. a. 29: Nachschoßgelder, nicht Nachschloßgelder.
41. S. 72, B. b. 10: 1809—12, nicht 1809—11.
42. S. 74, B. c. 42: 1436—1698, nicht 1359—1698.
43. S. 75, B. d. 1: Priester Thomas Ulrici, nicht Vlim; 16. Jahrh., nicht „15. s.".
44. S. 91, B. h. 71: Adolf Haartmann, nicht Haartmnan.
45. S. 98, B. i. 131: 1461—1600, nicht 1484—1600.
46. S. 99, R. i. 161: Enthält auch Testamente.
47. S. 106, B. l. 4: darin auch: Gotteskasten-Rechnung von Claus Schomaker 1527.
48. S. 113, Zeile 9 ist zu streichen.
49. S. 120, B. r. 2: 1499—1562 .
50. S. 128, B. s. 40: (Cf. No. 29), nicht No. 21.
51. S. 130, B. t. 7, 1605: M. Lannis? † 1601, nicht 1061.
52. S. 139, B. B. 30—33, nicht 30—31.
53. S. 165, B. L. 16: 1740—45, nicht 1704—45.
54. S. 166, Zeile 2: Testament der Brygitte ist von 1531.
55. S. 168, Zeile 4: Testament des Godike Schutte 1477, ohne Fragezeichen.
56. S. 168, Zeile 9 von unten: Hennick Westval nach 1485, nicht 1480.
57. S. 178, B. T. 34 u. 35: Kisliwtzow, nicht Risliwtzow.
58. S. 179, B. T. 39: Schelting, nicht Scheting.

Orts-, Personen- und Sachregister.

Zusammengestellt von Dr. P. Johansen.

NB. Die Register führen nur die im gedruckten Kataloge vorkommenden Namen und Sachen auf, geben also aus dem Gesamtmaterial des Stadtarchivs nur eine ganz geringe Auswahl, die aber dennoch das Wesentlichste enthalten dürfte. — Hinter jedem Namen folgt im Register die Archiv-Signatur, nach der man im Inhaltsverzeichnis (auf den letzten Seiten dieses Buches) leicht die Seite, auf welcher der Name genannt wird, im gedruckten Kataloge feststellen kann. Die Seitenzahl ist nur ausnahmsweise genannt.

Orts-, Personen- und Sachregister.

Zusammengestellt von Dr. T. Johansen.

NB. Die Register führen [illegible] die im gedruckten Kataloge [illegible] Namen [illegible] [illegible] Aufschrift [illegible] [illegible] enthalten dürfte. [illegible] jedem Namen folgt im Register [illegible] im Inhaltsverzeichnis [illegible] die Stelle [illegible] gedruckten Kataloge feststellen kann. Die Seitenzahl ist nicht [illegible] genannt.

Ortsregister.

Enthält die Abteilungen: Estland, Lettland, Deutsches Reich u. Nebenländer, Niederlande, Skandinavien, Finnland, Rußland, Osteuropa, Westeuropa, Außerhalb Europas.

Estland.

N.B. Reval und Umgebung siehe im Sachregister unter Reval und Stadtmark.

Lettland.

Deutsches Reich und Nebenländer.

Niederlande.

Skandinavien.

Finnland.

Rußland.

Osteuropa.

Westeuropa.

Außerhalb Europas.

Personenregister.

Bischöfe und regierende Personen sind nicht nach dem Vor- oder Nachnamen, sondern nach dem Namen ihrer Länder eingeordnet worden; so findet man z. B. Peter den Großen unter Rußland, Erzbischof Jasper Linde unter Riga, Kaiser Karl V. unter Deutsche Kaiser usw. Eine Ausnahme bilden nur die Deutsch-Ordensmeister, die unter ihren Nachnamen zu finden sind.

A.

B.

H.

I.

J.

K. C.

L.

M.

N.

O.

P.

Q.

R.

S. Z.

T.

U.

V. F.

Y. s. I.

Z. vgl. S.

Sachregister.

A.

B.

G.

H.

I. J.

K.

L.

M.

S.

T.

U.

V.

W.

Z.

Inhaltsübersicht

der drei Abteilungen des Kataloges.

I.

II.

III.

